

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 450.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Donnerstag, den 27. September.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Ausverkauf

von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren wegen Umzug nach Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Von jetzt bis 1. October gebe meine sämmtlichen Waaren mit 10%, alle Silberwaaren mit 20% Rabatt ab.

Rabatt ab.

Vortheilhafte Gelegenheit, wirklich reelle Waaren außerordentlich billig einzukaufen.

8596

Louis Stemmler, Juwelier.

bis 1. October noch Goldgasse 2.

Zur Ausschmückung neuer Wohnräume und zu Hochzeits-Geschenken

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Kunstblättern jeder Art, wie: Stiche, Radirungen, Photogravüren, Photographien, Farbendrucke u. A. Besonders aufmerksam machen wir auf die religiösen Darstellungen, Madonnen, biblische Bilder aus der klassischen, wie aus der neueren Kunstperiode; mythologische Kunstblätter; Bilder geschichtlichen und vaterländischen Inhalts; Bilder aus dem Liebes- und Familienleben; Jagd- und Thierstücke; Landschaften, Porträts, Köpfe u. s. w. 9178

Eigenthümlicher Weise wird bei Ausstattungen und bei der Ausschmückung des Hauses seltener an Bilder, als an andere Gegenstände gedacht und doch bilden schöne Kunstblätter in passender Umrahmung ein vornehmes und erfahrungsgemäß auch hochwillkommenes Geschenk.

Buch- und Kunsthandlung

von

Feller & Gecks,

Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt 5721

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Wellritz-
Drogerie 9599
Fritz Bernstein
Medicinal-Drogen
Material- u. Farbwaaren,
Wellritzstrasse
25.

Rechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen für Töpfe, Gläser und Gärten, Crocus, Tulpen, Zazetten, Narzissen, Scilla sibirica etc. empfiehlt in großer Auswahl und nur in Waare zu ungewöhnlich billigen Preisen die Samen-Handlung von A. Mollath, Michelsberg 14. 10679

Grundstücks-Verpachtung.

Donnerstag, den 4. October, Nachmittags 3 Uhr, will Frau Rentner **Heinrich Conrad Heuss**, Wwe., **Philippine**, geb. **Schild**, dahier, 38 an Martini 1894 leihfällig werdende Grundstücke auf die Dauer von 9 Jahren im Walsaal des Rathhauses hier öffentlich verpachten lassen. Die nähere Beschreibung der Grundstücke befindet sich im „Wiesbadener Tagblatt“ No. 432 vom 16. September d. J.

Wiesbaden, den 22. September 1894. F 309

Im Auftrage:

Heuser.

Mag.-Secr.-Assistent.

Bekanntmachung.

Freitag, den 28. September cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auftrage des Concursverwalters die zur Concursmasse des Kaufmanns **Max Rosenbaum** hier gehörigen Waaren und Mobilien in dem bisherigen Geschäftslokal

Marktstraße 23,

bestehend in:

Drogen, Chemikalien u. div. Colonialwaaren, sowie 1 vollständigen Laden-Einrichtung (bestehend in verschied. Glaschränken, Theken, Realen und Erker-Einrichtung, 1 gr. Parthie Standgefäße in Porzellan und Glas, versch. Gasglühlichtlampen), 1 Waage, 1 Pult, 1 Marquise, 1 Firmenschild, 4 Sodawasser-Apparate u. A. m.

F 315

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1894.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Große Versteigerung

von

1. Schuhwaaren jeder Art aus einem hiesigen großen Geschäft;
2. **Tricot-Tailen, Blousen, Strümpfen**, sonstigen Winterfachen, Regenschirmen u. Damen-Hüten

heute **Donnerstag, den 27. September,** Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Mauergasse,

gegen sofortige Zahlung zu jedem Gebot.

Jean Arnold, Auktionator u. Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Große Versteigerung

von Cigarren, Weinen, Colonialwaaren.

Heute **Donnerstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,** werden im Lageraume **Glückwengasse 7** im Auftrage eines hiesigen Geschäftes 150 Kisten Cigarren, 200 Fl. Rothweine, eine große Parthie Hülsenfrüchte, Kaffee und vieles Andere meistbietend versteigert.

F 384

Bernh. Rosenau,

Auktionator und Taxator.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf.

F 256

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Klassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrngartenstr. 17, **Bergbol**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Blatterstr. 24, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Retert**, Gv. Vereinsb., **Reul**, Karlsru. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Abelhaibstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11.

F 258

☞ **Sonnendergerstraße 3** sind bei dem Gärtner sehr schöne **Chyrenen à Cr. 8 Mk.** zu haben.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute **Donnerstag,**

den **27. cr.,** Vormittags präcise **10 Uhr** und Nachmittags präcise **2 $\frac{1}{2}$** anfangend, läßt Herr **Rentner Conrad Vorbach** wegen Abreise nach Amerika sein **sämmtliches Mobiliar zc.** in seiner **Wohnung,**

10. Elisabethenstraße 10,

2. Stock,

öffentlich meistbietend gegen baare **Zahlung** versteigern:

- a) **completes Schlafzimmer,** besteh. in 2 hochh. Betten mit Bettrahmen, 3theil. prima Koffhaarmatratzen mit Koffhaarteil, 1 großen Spiegelschrank, 1 eleg. Waschtisch, 2 Nachtschalen und 2 Stühlen.
- b) **Salon-Einrichtung,** best. in 1 eleg. Salongarnitur (Sofa, 2 Stühle), 1 reichgeschmitten Damen-Schreibtisch, 1 **Perrotin** verticow, 1 8-ed. Salontisch, Säulen (cuivre poli), Spiegel, nebst 1 feinem Salonteppeich.
- c) **Speisezimmer-Einrichtung** in Matt und Nußb., 1 reichgeschmitten Buffet, 1 Auszugisch, 12 hochlehn. Stühle, 1 eleg. Kameltaschen-Divan nebst Servante.
- d) 1 prima kreuzf. Pianino (Nußb. mit Gold), 6 complete Betten mit Koffhaarmatratzen, eiserne Kinderbetten, 1 2-thür. Kleiderschrank, Waschkommoden, Nachtschale, Waschtisch und Quer-Spiegel, Ottomane mit Plüschbede, 2 Schreibbureau, Bilder, Küchenschrank, Tische, Gläser, Flurtoilette, Näh- und Nipptische, 12 Fenster Vorhänge, Teppiche, Salonlampe, Lüster, Haus- und Küchengeräthe und dergl. mehr.

Das **Mobiliar, welches** fast **1 $\frac{1}{2}$ Jahr** in **Benutz,** stammt von **der Firma Leopold Trier** in **Darmstadt.**

Eine **vorherige Besichtigung** kann auf **speciell. Wunsch** nicht stattfinden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator u. Taxator.

Büreau: **Kirchgasse 2b.**

Die elegante Mode

Illustrirte Modenzeitung

Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.

Monatlich 2 Nummern
mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements
an zum Preise von 10816
1 1/4 Mark vierteljährlich.

Wir empfehlen für die bevorstehende Saison unser auf's **Gross-**
artigste neu assortirte Lager fertiger
Herren- und Jünglings-Anzüge aller Arten,
Herren- und Jünglings-Paletôts u. Kaisermäntel,
Herren- und Jünglings-Havelocks u. Hohenzollerupaletôts,
Herren- und Jünglings-Haus-, Comptoir- u. Schlafröcke,
Herren- und Jünglings-Joppen, Hosen u. Westen etc.
zu sehr billigen Preisen.

10450

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Beige ergebenst an, daß sämtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet zc. für Damen-Costüme in deutschen,
franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind.

11058

Siliale für Wiesbaden:

Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Katerlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

10488

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleinige Fabrikant
W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei Oscar Siebert, Lammstr. 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,
Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, F. Bernstein, Wellris-Droguerie, J. Frey, Schwalbacherstr.
no Siebert, Marktstr., C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Wellris-Droguerie, J. Frey, Schwalbacherstr.

An Wirthe gebe ich den Liter süßen Most direct
von der Kelter für 16 Pf. ab.
Chr. Gerhard, Gasthaus zum Blücher, Blücherstr. 6.

Biermost zum Einfochen zu haben bei
H. Thon, Landwirth,
Schwalbacherstraße 39, Stb. 11089

Guter Mittags- und Abendtisch, auch vollständige Pension
für Familie. Schützenhofstraße 1, 3.

Besseres Tafelobit zu haben Schiersteiner-
weg 1. 11002

L. D. Ben Soliman,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant,
empfehl

Persische Teppiche

(nur ächt),

als: **Vorlagen, Divan-Teppiche, Wand- und Tisch-Teppiche, sowie grosse Perser- und ächte Smyrna-Teppiche für ganze Zimmer, Kameeltaschen,**

ferner alle Arten

Portièren.

Orientalische Stoffe und Decorations-Gegenstände
Par-à-vents

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Bazar Oriental,

Alte Colonnade I.

Um mit dem Restbestande meines Lagers baldmöglichst zu räumen, werden von jetzt ab sämtliche Waaren zu den **Einkaufs-Preisen**, ältere Sachen zu **jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

In **Baumwoll-Stoffen, Weiss-Waaren, Damen-Wäsche, in Bettwaaren, Gardinen, Möbel- und Fantasie-Stoffen** ist noch ziemlicher Vorrath vorhanden und empfehle ich diese Gelegenheit als zu **vortheilhaftem Einkaufe** besonders geeignet.

Hermann Hertz,

Metzgergasse 1.

Westf. Pumpernickel p. St. 25 Pf.

empfehl
Kirchgasse 38, J. C. Keiper. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Auf Hofgut Geisberg

siehe Früh-Kartoffeln Ctr. Nr. 3.25, Magnum bonum Kartoffeln Ctr. Nr. 3.25, Salat-Kartoffeln Ctr. Nr. 5.25 ins Haus zum Verkauf und werden Bestellungen in dieser Art erbeten.

Damen - Confection

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2, 2. Bärenstrasse,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

Herbst- u. Winter-Neuheiten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes u. tadelloser Arbeit.

Grosses Stoff-Lager.

10570

Photographie.

Hch. Wirth, vorm. Hugo Schröder,
Webergasse 3,

artist. Atelier für Portraits und Gruppen-Aufnahmen auf Glanz- und mattem Papier, in Aquarell gemalte Bilder bis Lebensgröße, Reproduktionen, Aufnahmen von Interieurs u. Gebäuden. **Portrait-Aufnahmen bei jeder Witterung!** Künstlerische Auffassung und sorgfältige Ausführung.

Gegründet
1879.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden.

Taunusstr.
13.

Da die Kurse in den theoretischen Fächern erst in einigen Tagen beginnen, können zur

11112

Vorbereitung auf die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung

noch Anmeldungen angenommen werden. Nähere Auskunft über die Bedingungen und die durch die eigenartige Organisation unserer Anstalt gebotenen besonders günstigen Aussichten auf Anstellung erteilt jederzeit die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete. **Moriz Victor.**

Gemüse, Weißtraut und Wirsing zu haben Schwalbacher-
straße 39. 11091

Kartoffeln in bester Güte und verschiedenen Sorten
empfiehlt **Chr. Marx**, jetzt **Moriz-**
straße 16, Eckladen. 11048

Süßer Apfelwein (eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
Abrechtstraße 2. **W. Wenzel.** 10029

Zum Blücher, Blücherstraße 6. Selbstgel. süßer Apfel-
most, schönes Gartentotal.

Der im October beginnende neue Jahrgang der Deutschen

Roman - Zeitung,

geleitet von **Otto von Leizner**.
Verlag von **OTTO JANKE** in **BERLIN**.

Die Deutsche Roman-Zeitung zeichnet sich vor allen ähnlichen Zeitschriften durch die Einheitlichkeit ihres Inhaltes aus, sie wendet sich an das deutsche Empfinden und den Geist unseres Volksthum. Eine jede Nummer enthält das von **O. v. Leizner** geleitete und mit Beiträgen versehene Beiblatt in Stärke von einem Bogen! Preis pro Quartal von 13 Heften (ca. 65 Bogen gr. 4) nur 3 1/2 Mk. bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Probennummern kostenfrei in allen Buchhandlungen.

veröffentlicht folgende Romane:

Frühlingsstürme von **E. Tunder**. — Wie's doch so anders kam von **G. v. Wald-Zedtwitz**. — Verfolgte Phantasie von **Oskar Myling**. — Erreichte Wünsche von **A. v. Gersdorf**. — Am Hofe Friedrichs I. von Preußen von **Bruno Garlepp**. — Das Recht der Jugend von **F. Grün-Schwerin**. — Aus Kurbewegter Zeit von **A. Norden**. — Kinder der Flamme von **Fred. von Senst**.

Einem neuen Roman von **Wilh. Haabe** 2c. 2c.

Joseph Ullmann,

Kurz-, Mode- und Putzwaaren.

P. P.

Die Eröffnung meiner neuen Geschäfts-Lokalitäten in meinem Hause

21. Kirchgasse 21,

vis-à-vis der Eisen-Handlung Frorath,

beehre ich mich hierdurch meiner **werthen Kundschaft**, sowie dem **hochlöbl. Publikum** ganz ergebenst anzuzeigen.

Durch bedeutende Vergrößerung meiner Lokalitäten bin ich in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen meiner **werthen Kundschaft** gerecht zu werden, indem ich mein Lager in allen Artikeln der **Kurz- und Modewaaren-Branche** und besonders in allen Neuheiten in **Damen-Hüten und Putz-Artikeln** auf das Reichhaltigste ausgestattet habe, wie ich auch fernerhin stets bemüht sein werde, zu den bekannt billigsten Preisen meine werthen Abnehmer in zufriedenstellendster Weise zu bedienen.

Zur gefälligen Besichtigung meiner **Schaufenster und Lager** höfl. einladend, empfehle ich mich

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. Ullmann, 21. Kirchgasse 21.

Aufträge

für Stadt-Umzüge zum nächsten Quartal
erbitten wir uns rechtzeitig vorher.

J. & G. ADRIAN, Comptoir: Bahnhofstr. 6,

Möbeltransport und Aufbewahrung.

Ausverkauf! Zwilchen, Serren-Nadeln, dito
Damen-Ringe billig bei
Jean Globes, Faulbrunnenstraße 12, 1.

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
von 1 Mark an empfiehlt in
außer dem Hause **Zur Neuen Oper, Taunusstraße 48.**

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich.

13,000 Abonnenten.

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aeryllisches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne.

Der redactionelle Inhalt des Wiesbadener Tagblatts

wird mit dem neuen Quartal wiederum eine wesentliche Bereicherung erfahren.

Die politische Lage im Reich, im Einzelnen und im Gesammten, wird durch sachliche Leitartikel klar und übersichtlich zur Darstellung gebracht und zur Lieferung ersprießlicher, das Parteitreiben unberührt lassender, volkswirtschaftlicher und sozialreformatorischer Aufsätze haben wir mit hervorragenden Schriftstellern auf diesen Gebieten weitere Verbindungen angeknüpft. Auch über die politischen Verhältnisse der europäischen Großstaaten werden unsere Leser durch wohlunterrichtete, eigene Berichterstatter fortgesetzt auf dem Laufenden erhalten werden, sodas Jeder, der sich seine eigene Meinung über den Lauf der inneren und äußeren und der ausländischen Politik zu machen liebt, alles nöthige Material in unserem Blatte vorfindet.

Der locale und allgemeine Theil wird auch ferner in seiner Reichhaltigkeit erhalten und erweitert werden; so haben wir namentlich in einer Anzahl größerer Städte geeignete Correspondenten neu gewonnen, welche uns über jedes wichtige Ereignis sofort eingehende Berichte zugehen lassen.

Eine sehr wesentliche Ausgestaltung soll wiederum das Feuilleton erfahren. Selbstverständlich wird nach wie vor der Abdruck zweier Romane zugleich erfolgen und wird sowohl in der Morgen- wie in der Abend-Ausgabe je eine große Fortsetzung enthalten sein. Auch wird stetig nur das vornehmere Genre der Erzählungskunst gepflegt und nicht das landläufige Lesefutter geboten. Nicht nur der, welcher in seiner Lectüre weiter nichts als Unterhaltung sucht, kommt hier zu seinem Rechte, sondern auch der kritische Leser und der literarische Feinschmecker. Namen von Autoren, wie Theodor Storm, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hofmann, Wilhelm Berger, Theodor Fontane, Hans Hopfen, Georg Bornmann, Ilse Japan ic. ic. bürgen dafür. Zweifellos werden auch die beiden, zunächst zur Veröffentlichung gelangenden Arbeiten:

Herr Hardt

Roman aus dem norddeutschen Volksleben
von Albert Schmidt

und

Aus dem Lande der Magyaren

Roman von Julius Rasch

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgegend, nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Inserenten wenig Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine nunmehr

13,000 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufmännigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste. Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

großes Interesse finden. Erzählungen von Theodor Storm, Gregor Samarow, Hermann Heiberg, Wilhelm Berger, Th. Fontane ic. ic. schließen sich an. Auch wird hauptsächlich in der Morgen-Ausgabe das Genre der kürzeren Erzählungen, Novellen, Skizzen, Plaudereien reiche Vertretung finden, nicht minder werden volkstümliche Aufsätze mancherlei Art für Belehrung sorgen. Das „actuelle Feuilleton“ wird hauptsächlich „unter dem Strich“ im Abendblatt vertreten sein. Theater- und Kunstbericht, Unpolitische Briefe aus den Hauptstädten, Schilderungen von Land und Leuten, Erinnerungen aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten gelangen dort zur Veröffentlichung. So wird die Artikelfolge von Mittheilungen über das Leben an den verschiedenen Höfen fortgesetzt werden. Außerdem gedenken wir dem

Litterarischen Feuilleton

fortan ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, werden Bücher von allgemeiner und hervorragender Bedeutung eingehend besprochen lassen, Neberrichten über das Wesentlichste aus den verschiedenen Litteratur-Gebieten bringen, auch der ausländischen Litteratur größere Beachtung schenken und unter dem Titel: Deutsche Dichter und Denker der Gegenwart anregend geschriebene Lebensbilder veröffentlichen.

Außer dem Fahrplan-Büchlehen, das jährlich zweimal erscheint, und dem bei der Wende des Jahres beigelegten farbigen Wandkalender werden die Sonderbeilagen:

Illustrierte Kinder-Zeitung

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

Aeryllisches Hausbuch — Rechtsbuch

nach wie vor unentgeltlich in schneller Aufeinanderfolge geliefert.

Die große Reichhaltigkeit eines vielseitigen, sorgfältig gewählten, redactionellen Textes — eines Textes, wie ihn wohl kein anderes deutsches Blatt mit gleich billigem Abonnementspreise zu bieten vermag — wird jetzt, bei den länger werdenden Abenden, besonders erwünscht sein und so geben wir uns der Hoffnung hin, daß wir unser Ziel, viel zu bieten und sowohl unterhaltend, als nutzbringend zu wirken, auch in den Augen unserer stetig zunehmenden Leserschaft erreichen.

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

Telephon No. 94.

sowie
sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl
empfehlen 10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.



Thee, Thee,
vollständig staubfrei, in grosser Auswahl,
früher Eduard Kraß'sches
Thee-Lager.
J. M. Roth Nachf.,
41. Burgstrasse 2.
Niederl. b. Hrn. **W. Pflies,** Herrngartenstr. 7. 10620

NUR ECHT UNTER RUSSISCHER KRONSBANDEROLLE



RAWANE
RUSSISCHE
THEE-EXPORT-GESELLSCHAFT
Moskau
ECHT
RUSSISCHER
THEE. 

Zu haben bei:
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl,**
 Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert,** Apotheker, Markt 10.
Drogerie Mochus, Tannusstrasse 25. **Peter Quint,** Ecke
 Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm,** Delaspee-
 strasse 5. **A. Nicolay,** Ecke Adelhaidstrasse u. Karlstrasse.
F. Klitz, Rheinstrasse 79. 11184

Zeitschriften-Versehrer.

In unserem Verzeirer kommen folgende Zeitschriften zum Umtausch:
 1. Aus allen Welttheilen, 2. Aus fremden Jungen, 3. Das neue Blatt,
 4. Blätter für literarische Unterhaltung, 5. Fliegende Blätter, 6. Daheim,
 7. Für alle Welt, 8. Die Gartenlaube, 9. Die Gegenwart, 10. Globus,
 11. Die Grenzboten, 12. Der Hausfreund, 13. Preussische Jahrbücher,
 14. Illustration, 15. Kladderadatsch, 16. Die Kunst für Alle, 17. Magazin
 für Literatur, 18. Allgemeine Modezeitung, 19. Illustrated London News,
 20. Nord und Süd, 21. Deutsche Revue, 22. Revue des deux mondes,
 23. Deutsche Romanbibliothek, 24. Die Romanwelt, 25. Deutsche Roman-
 zeitung, 26. Deutsche Rundschau, 27. Ueber Land und Meer, 28. Das
 Univerjum, 29. Vom Fels zum Meer, 30. Die illustrierte Welt, 31. West-
 mann's Monatshefte, 32. Illustrirte Zeitung, 33. Die Zukunft, 34. Zur
 guten Stunde.

Der Wechsel dieser Zeitschriften geschieht wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Theilnehmer.

Die Vergebührr beträgt für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49, Ecke der Lang- u. Webergasse.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rätcherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Hosenträger.

Grösste Auswahl in allen Sorten Hosenträgern, seidene Hosenträger, Kinder-Hosenträger, sowie selbstverfertigte Hosenträger in guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Lawn-Tennis- und seidene Gürtel
in grösster Auswahl.

Gg. Schmitt, 17. Langgasse 17.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Realschullehrer a. D., Hannover.

Möbel-Lager Mauergasse 8.

Neue und gut erhaltene gebr. Möbel sind stets auf Lager, soweit der Vorrath reicht, sowie Anfertigung ganzer Einrichtungen unter Garantie und billige Preise.

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Mauergasse 8.

Zum
bevorstehenden Wohnungswechsel
empfehlen wir:

Gardinen für kleine Vorhänge, in weiß und crème, Meter 5, 10, 20, 30, 40, 50 und 60 Pf.
Gardinen für große Vorhänge, auf beiden Seiten mit Band eingefaßt, weiß und crème, Meter 35, 50, 60, 70, 80 und 90 Pf.
Nöckhafte Gardinen, auf 3 Seiten mit Band eingefaßt, weiß u. crème, per Paar 2,50, 3,40, 4, 4,80, 5,50 u. 6 Mk.
Rouleauxstoffe in allen Breiten und Preislagen Meter von 45 Pf. an.
Matrazendrelle, uni roth und gestreift, Meter 85, 1, 1,15, 1,50 und 1,80.
Läuferstoffe in allen Breiten Meter 25, 35, 48, 60, 75 u. 90 Pf.
Tischdecken, Kommodedecken, Bettdecken
sehr billig. 10809

Mainzer Waarenhaus,
Guggenheim & Marx, Marktplatz 14.

Nähmaschinen empfiehlt unter Garantie billigen Preisen **Carl Stoll,** Frankenstrasse 8.

Leihbibliothek.

In letzter Zeit wurden neben vielen anderen Werken folgende aufgenommen: Hans Arnold, Novellen. — Hans Barth, Unter südlichem Himmel. — Boy-Ed, Die Schweitern. — v. d. Elbe, Gipsart. — v. Eschstruth, Die Haideherge. — v. Eckardt, Von Karthago nach Kairuan. — Franzos, Ungelächte Leute. — Hartwig, Das Glückskind. — Gehu, Reisebilder aus Italien u. Frankreich. — G. Henje, In der Geisterstunde. — v. Leigner, Laienpredigten für die deutsche Haus. — Marby, Haus Dodendorf. — Rauhner, Geisterseher. — Rauhner, Kraft. — Moore, Ungetraut. — Dmytka, Unter uns Junggejellen. — R. Perfall, Verlorenes Eben. — Heiliger Gral. — Polko, Ringende Geschichten. — Remis, Die Wunde der Zeit. — Schobert, Moderne Eben. — Oss. Schabert, Woher tönt dieser Mischklang durch die Welt? — Sonntag, Schimpfereien v. Suttner, Hanna. — Westkirch, Er soll dein Herr sein. — Wilbrandt, Der Dornenweg. — Annie Wolthe, Es tagt. — v. Sobeltis, Die ewige Braut.

Die Vergebührr berechnet sich nach der Anzahl der zu gleicher Zeit entlehnten Bände, so daß also Abonnements für einen Band, für zwei Bände, für drei Bände und mehr genommen werden können. Die Vergebührr anfangs dafür sind aus unserem Bücher-Verzeichnisse zu ersehen.

No. Pr. II. Or. unter (A), H. Ein (wähne), sind zu der He Nachf. Gebr. sowie A. Der Herr mus. Lu. seine Schwie. Hatt zu c. Hst. G. Herr v. Ham. Fri. E. Herr K. getrag. Herr G. Ein herr. auf. Best. Mäßig. nehmen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 450. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. September. 42. Jahrgang. 1894.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Freitag, den 28. September 1894,
Abends präcis 5 1/2 Uhr:

II. Orgel-, Vocal- u. Instrumental-Concert

von **Adolf Wald**,

Tonkünstler zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Lina Rücker**
(Alt), Mitglied des hiesigen Königl. Theaters, sowie des
Herrn **Adolf Wilhelmj** (Violine) aus Mainz.

Eintrittskarten à 2 1/2 Mk. (Altarplatz und Chor-
bühne), à 1 1/2 Mk. (Schiff), à 1 Mk. (beide Emporen)
sind zu haben in den Buch- und Musikalien-Handlungen
der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Hensel**
Nachfolger, Moritz und Münzel, Roemer,
Gebr. Schellenberg und Wagner (am Rathhaus),
sowie Abends an der Kasse. 11028

Der Eintritt kann nur gegen Abgabe der Karten erfolgen.

Oeffnung der Kirche Abends 5 Uhr.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—30. September 1894:

Herr **Heinr. Blank** mit seinem sprechenden, singenden und
musicierenden Panoptikum und seiner neu erfundenen **Sellini-
Laube**. (Das Non plus ultra der Komik. Unübertroffen in
seinen Leistungen.)

Schwäbisches **Silcher-Quartett** (drei Damen, ein Herr).
Hatten schon die Ehrp. vor den höchsten und hohen Herrschaften
zu concertiren. (Die Vorträge geschehen in Nationaltracht.)

Herr **Green u. River**, excentrische Turner am Trapez. (Komisch.)

Herr **Willy Fl. Zimmermann**, Componistendarsteller und
Humorist. (Ohne Concurrenz.)

Frl. **Eveline Mora**, Concertsängerin. (Prolongirt.)

Herr **Paul Vendaro u. Little Ella**, Productionen an der
getragenen Lyra. (Grossartig.) F 340

Herr **Ed. Waldheim**, Gesangshumorist. (Prolongirt.)

Meine Wohnung befindet sich jetzt 10958

Elisabethenstraße 7, 1. Etage.

L. Winkler, Immobilien-Agentur.

Eine große Parthie

Herren- und Damen-Gloria-Regenschirme

mit eleganten Stöcken

verkaufte, so lange Vorrath reicht, zu 10817

Mk. 2.80.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

✕ **Kohlen-Consum-Verein** ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-
nehmen. 8379



Teppiche,
Portièren,
Vorhänge,
Läufer,
Matten,
Tisch- und
Divandecken,
Reisedecken,
Möbelstoffe
etc. etc.

Ludwig Schaaf,

39. Friedrichstr. 39,
nächst der Kirchgasse.
Reelle, billige
Bedienung. 10439

Heicke & Simonis,

Frankfurt a. M.,
Kaiserstrasse 9,

empfehlen

elegante Theatermäntel

in

grosser Auswahl.

Mehrere Sorten Koppel centnerw. zu best. Abrechtt. 31. 10654

Alle Sorten, beste Qualitäten **Kustkohlen, melirte Kohlen, Anthracit, Anzündholz.** Die Qualität dieser Kohlen ist die beste von allen Sorten.

C. Stahmer,

Kohlenhandlung, Bleichstr. 21.

Anthracit-Gierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „**Alle Gasse**“ für jede Feuerung passend, empfiehlt

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Nerostraße 17.

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch **Fr. Gerhardt, Lannusstraße 25.** 10741

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanens etc. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.** 4873

Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine kauft zu den höchsten Preisen **Jean Clobes, Faulbrunnstraße 12, 1.**

Getragene Herren-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- u. Silberfächer, Brillanten, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen **S. Rosenau, Ellenbogenstraße 7.**

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w. **A. Reinemer, Bleichstraße 25.**

Getragene Kleider, Schuhe, Gold u. Silber, Musikalien werb. zu jed. anständigen verlangten Preis angekauft. **S. Herz, Meßgergasse 25.**

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. **J. Birnzwieg, Goldgasse 12.** 3688

Getragene Kleider, Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 8506

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren- und Damen-Kleider. **Meßgergasse 14, Frau M. Lange.**

Auf Bestellungen komme ich auch pünktlich in's Haus.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 7246

Für ein fremdes Geschäft kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme ich in's Haus. **N. Schiffer, Meßgergasse 2.** 10740

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Meßgergasse 24,** für getr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Ganze Einrichtungen, sowie einzel. Möbel zu kaufen gesucht **Karlstraße 40. Göbel.** 10551

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 271** an den Tagbl.-Verlag. 8182

24. Hochstätte 24

werden Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, Glas, Bücher u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft, auf Verlangen im Hause abgeholt. **F. Markloff.**

14. Hochstätte 14

werden fortwährend Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, Bücher, alte Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Ph. Markloff.**

Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarengesch. u. s. g. Bed. Näh. Tagbl.-Verl. 8216

Eine gut gehende **Speisewirtschaft** wegen Familien-Verhältnissen preiswürdig gleich zu verkaufen. Offerten unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Die 1872 gegründete **Porzellan-Fab. Walerei** vollständig eingerichtet, mit neuem Brennofen, ist wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. **Niehlstraße 4, 1.**

Gut erb. **Militär-Mantel** billig zu verkaufen. Morgens anzusehen. **Philippstraße 33, 2 Tr.**

Eine **Briefmarkensammlung**, 3000 Stück enthaltend, worunter **Maritäten**, ist zu verkaufen. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge Spielte Pianinos, sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen **H. Matthes, Rheinstraße 28.**

Ein **gebr. Pianino** zu verkaufen **Bilhelmstraße 11.** Anzusehen **Vorm. 9-11.**

Flügel, event. Pianino, zu verkaufen **Emserstraße 4 a, 8.** Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen **Saalstraße 16, 401.**

Günstiger Gelegenheitskauf f. Brautleute. Wegen Rückgang einer Verlobung ganze Ausstattung billig abzugeben. **Nur an Privatleute.** Offerten unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Da ich Krankheit halber mein Geschäft aufgebe und bis zum 1. October geräumt sein muß, so verkaufe den Rest meines Lagers heute Donnerstag und nöthigenfalls Freitag, jedesmal **Nachmittag von 2-5 Uhr**, zu jedem annehmbaren Gebot. Am Lager sind noch die neue vollst. Betten, 4 gebrachte Betten, 1 Brandstiche, 1 **Ruß-Schreibtisch**, 2 Sophas, 1 Chaiselongue, ovale Tische, Stühle, **Waldschmiede Spiegel**, Bilder, Gallerien, Seegrasmatrizen, Deckbetten und **1 Möbel-Karruchen** u. s. w. **Fran Martini, Wittwe, 17. Mauergasse 11.**

Wegen Umzug ist sofort sehr billig zu verkaufen: 1 sehr ich. Bett u. **Muschelaufl.**, 1 **Bureau**, 2 **Kleiderschränke**, 1 **Kommode**, 1 **Sopha**, 1 **Spiegel**, 2 **Tische**, 1 **Waldschmiede**, 1 **schöner Küchenschrank**, 2 **Bilder** und eine **Regulatoruhr**. Näh. **Sermannstraße 28, Dinterh. Frontispize rechts.** 1130

Vollständiges **Bett**, **Kleiderschrank**, **ovaler Tisch**, **Sopha** und 6 **Bilder** u. andere Sachen Umzugs halber bill. abzug. **Bleichstraße 15a, 2 Et.**

Zwei fast neue **Betten** bill. zu verk. Näh. **Quersstr. 2, im Laden 1063**

Eine **zweischläfrige Bettstelle** mit **Strohmatratze** und 2 **Bilder**, 1 **Thele**, 1 **Real**, 1 **großer Eichen-Tisch**, 1 **spanische Wand** u. i. n. zu verkaufen. Näh. **Niehlstraße 4, 1.**

Ein **vollständiges Bett** u. zwei **Sophas** (Ueberzug wählbar) billig zu verkaufen. Näh. **Heleuenstraße 25.**

Eine **Plüsch-Garnitur** (**Sopha** und 4 **Sessel**), ein **Schreibtisch**, ein **Ruß-Kleiderschrank**, ein **Verticomb**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Waldschmiede** in **Marmor**, 1 **Ruß-Schreibbureau**, 1 **zweischläfriger Lagerschrank**, 1 **büro einthür.**, 1 **hochfeines Ruß-Bett**, **vollständiges Sopha**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **sehr guter Flügel**, 150 **Mt.**, **prachtvolle Gemälde**, verschiedene **Spiegel**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Teppich**, 8 **Barockstühle** und 1 **Regulator** werden, da die Wohnung bis zum 1. October geräumt sein muß, billig abgegeben.

32. Adelhaidstraße 32, Part. Anzusehen nur von 9-12 Vormittags u. 3-6 Uhr Nachmittag.

Polstermöbel-Verkauf. Ein **Kamel-Divan** (2-theilig) und 2 **Halb-Sessel**, bezogen mit **Plüsch** und mit **rothem Plüsch** eingef., 1 **Sopha** (**Cantense**), mit **olivgrünen Plüsch** bezogen, 1 **Canape** mit 3 **Stühlen** (**Halb-Barock**), 1 **Chaiselongue** mit **rothem Plüsch-Kanape**, 1 **Canape**, mit **Damas** bezogen, **bill. z. verk.** Näh. **Gg. Roth, Tapezirer, Bellristraße 11, Part.**

Gelegenheitskauf. Eine **Garnitur**, **Sopha** u. 2 **Sessel**, so gut wie neu, billig zu verk. **Goldgasse 8, Stb. Part.** 1106

Feine **Plüsch-Ottomane** (neu) b. abzug. **Niehlstr. 9, 2 l.** 106

Eine fast neue **Plüschgarnitur** (**Kupfer-Friedplüsch**), **Sopha** und 4 **Sessel**, preisw. zu verk. Näh. im **Tagbl. Verlag.** 1107

Polster- und Rasten-Möbel, ganze **Betten**, einzelne **Deckbetten** und **Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen **pünktliche Anzahlung**. **Adelhaidstraße 42** bei **A. Leieber.**

Guter **zweithür. Kleiderschrank** 25 **Mt.**, einthür. **Kleiderschrank** 15 **Mt.**, 1 **Waldschmiede** 12 **Mt.** zu verkaufen **Sellmundstraße 37, Dinterh. Part.** links, über **Bleichstraße.**

Kleider- u. Küchenschr., **Waldschm.**, **Bettst.**, **Nachtische**, **Tische**, **Karruchen** u. u. ohne **Schüssel**. z. verk. **Schreiner Kreiner, Heleuenstr. 28.** 1108

Ein **schöner Herren-Schreibtisch** zu verk. **Vouisenstraße 5, 1.** 1109

Vier starke Ruß-Kohlr. à 2 **Mt.** zu verk. **Gustav-Koollstr. 1, 1.** 1110

Zwei Ladentische, 0,86 x 2,43 und 0,78 x 3,00 groß (auch als Tische zu verwenden), ein eigener Tisch, ein kleiner Salon-Mahagonitisch, ein Schreibecrretär, 4 Erlerbänke, verschiedene Stuhlarten und ein großes Fahnenbild sind wegen Verlegung meines Geschäftes billig abzugeben.

Heinrich Leicher, 25. Langgasse 25.

Ladeneinrichtung billig zu verkaufen Taunusstraße 47, Gardinengebiet. Dasselbst auch Ausverkauf der Restbestände.

Eine These

zu verkaufen Schwalbacherstraße 43.

Billig zu verkaufen

Abbruch Hochstühle 4-6 und M. Schwalbacherstraße 11 Fenster, Türen, Jalouieläden, Bretter, Fußböden, Treppen, Dachziegel, Schiefer, Sandel, Backsteine, Lagers, Bau- und Brennholz oder bei Adam Fürber, Feldstraße 26.

Umzugs halber zu verkaufen 16 Meter Cocosläufer nebst Stangen, ein Blumentisch, ein Blumenbrett mit Stangen, ein Bett mit Sprungrahmen, eine Ekwanne. Näh. Louisenstraße 2, 1.

Zwei neue Kutschwagen mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes Coupé, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Brat und zwei gebrauchte Rehgewagen zu verkaufen. 8978 E. König, Römerberg 23.

Neuer zweirädriger, Tapeszierwagen mit Federn billig zu verkaufen Hermannstraße 26.

Eine hübsche Gängelampe b. zu vl. Schwalbacherstr. 25. Nr. B. I. Transportirerder zu verkaufen Albrechtstraße 31. 10655

Ein gebr. transportabler Herd

mit Kupfeschiff zu verl. Adlerstraße 13.

Ein sehr guter irischer Kälberofen für großen Raum ist für 30 Mt. zu verkaufen Sonnenbergstraße 57, 1.

10 Stück frisch geleerte Halbstrüdfässer

preiswürdig zu verkaufen. 10802 Rudolf Herber, Dranienstraße 11.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatapfelbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camelle, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres Kirchstraße 13. 76857

Circa 30-40 Tausend

mit Bekkine b. zu verl. Näh. an der Abbruchstelle Hochstühle 4. 10659

Ein hübsches schwarzes männl. Pütscherhändchen zu verl. Näh. Westendstraße 4, Part. 10951

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. F. Gaertner,
Specialarzt für Hautkrankheiten,
Taunusstrasse 25.

Teile den geehrten Herrschaften mit, daß ich Dienst-Personal aller Branche stets vorrätig habe, als: Hausfrauen, Dienere, Kellner und Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen, und den Herrschaften gratis zusehe.

Stellenvermittlungsbüreau Sakraschinsky, Papageigasse 6, Frankfurt a. M.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Bismarck-Ring 15,

Gaße der Welttrichstraße.
Adolph Rayss, Posamentier.

Patent- und Gebrauchsmuster-Gesuche

nebst vorschriftsmäßigen Zeichnungen etc., sowie techn. Constructions-Zeichnungen jeder Art liefert billigst 9251

Ernst Franke, Civil-Ingenieur, Mühlgasse 15.

G. Schulze, Clavierstimmer. 8796
Zimmermannstrasse 5.

Zur Abfindung eines Theilhabers von einem industr. Werke Mt. 70,000 gesucht. Schw. - Sicherheit zur ersten Stelle. Außer 5 % Zinsen wird ein Theil des Gewinns vergütet. Anbietungen unter **K. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdeutschen und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen und Umsetzen derselben. Aufsetzen, Reinigen und Schrodrzen der eisernen Defen und Herde wird billigst besorgt. 10085
A. Platz, Ofenseher, Dohheimerstraße 14.

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Houffler'sche Mal- und Zeichenschule.** 9176

Alle Sorten Obst können gemahlen und gefeiert werden Helenestraße 1, Thoreinfahrt. 10665

Geldstraße 16
kann fortwährend in jedem Quantum gefeiert werden, per Ctr. zu 30 Pf. P. Wolf. 10918

Umzüge
in der Stadt und über Land werden unter Garantie übernommen von **Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.**

Ein hieziges blindes Mädchen
bittet herzlich ihn zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhlsichten zukommen zu lassen. Näh. beim Optiker **Knaus, Webergasse 28** oder Weilstraße 3, 1.

Stühle
jeder Art werden billig und gut geflochten, polirt und reparirt in der Stuhlmacherei von **K. Kappes, Morisstraße 14.** 8169

Ellenbogengasse 6
werden Rohr- und Strohhühle geflochten, reparirt und polirt. 1085

Grabenstraße 26
werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell besorgt. **P. Steiger, 10151**

Costüme von 6 Mt. an, **Hauskleider** von 3 Mt. an werden rasch und gutgehend angefertigt Webergasse 49, im Laden. 10736

Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Emserstraße 19, 3 St. 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Schneidern in und außer dem Hause. **M. Odenheimer, Steingasse 31.**

Weiß, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 7073

Weiß, Bunt- und Goldstickereien w. billig bei Helenestraße 25, 2.

Güte werden garnirt pro Stück 50 u. 75 Pf. Karlstr. 39, Part. r.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,
wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Weisen d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.** 7292

Bügelin sucht Stunden. Frankenstrasse 17, 1 St. r.

Gandshuhe werd. schön neu. u. adl gefärbt Weberg. 40. 8272

Wärde z. Bügeln wird ang., sch. u. b. besorgt Karlstraße 39. 10832

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näh. Niehlstraße 4, Seitend. l. Part.

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

Wohne jetzt Kapellenstraße 5, 1 St.

Marie Müller, geprüfte Massense.

Empfehle mich **Wärterin für Wöchnerinnen.**
als ärztlich geprüfte **Frau Anna Olenioch in Worms, Goethestr. 8, 2. St.**

Welche Dame o. welcher Herr leih. e. intellig. tücht. **Geschäftsmann** gegen Sicherheit und hohe Zinsen ein kleines Capital zur Weitererhaltung seiner Existenz? Offerten unter **K. L. N. 534** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Kind** erhält gute Pflege ausw. In erfr. i. Tagbl. Berl. 10994

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei **4877**
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Spighunde zu verschenken Schwalbacherstraße 39, Gth. 11090

Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Verzapfe von heute ab anker „Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft“
Nischaffenburger Bier à Glas 15 Pf.
Dienstbach.**Gasthaus zur Sonne,**

Mauritiusplatz.

Täglich selbstgekelterter 10158
süßer und rauscher Apfelmost
per Schoppen 10 Pf.**Zum Seidenröupchen,**

33. Saalgasse 33. 9781

Von heute ab täglich
selbstgekelterten süßen Apfelmost.
August Köhler.**Magnum bonum,**

beste Qualität, pro Centner 3 Mk. liefert 10899

W. Kraft, Landwirth,
Dohheimerstraße 18.

Einmachkäffer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

Kohlen.Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
sich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Coke, Britets, Brennholz
etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Welshaidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599
Wiesbaden, im Juli 1894.**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all
Sorten Ruhrkohlen von den besten Zechen, Anthracit von Zechen
Kohlscheid, Gierkohlen von Zechen Alte Haase, Braun- und Stein-
kohlenbritets in nur 1a Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Buchen- und
Eichen-Scheitholz, ganz und geschnitten, Tannen-Bündelholz,
Küchelhölz und Lohkruten bestens empfohlen. 10145
Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17. Telephon 274.

Anthracit-Gierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“.

Niederlage und Verkauf bei:

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17 und am Rheinbahnhof. 11035

Kohlen-Consum-Berein
Abelheidstr. 13. A. Peters, Commanditg. u. d.
Part. Albolphsallee.Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Be-
stellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Verteilung
von Waggonladungen, wie alljährlich, billigst. 7715

Käuflich bei Herren:

Ferd. Alexi, Michelsberg,
C. Brodt, Albrechtstraße,
Peter Enders, Schwalbacherstraße,
Karl Erb, Nerostraße,
Jean Haub, Mühlgasse,
W. Jumeau, Kirchgasse 7,
W. Jung Wwe., Adelheidstraße,
Louis Kimmel, Nerostraße,
Ph. Kissel, Röderstraße,
F. Klitz, Rheinstraße,
Louis Lendle, Stittstraße,
Ph. Nagel, Neugasse,
Wilh. Noll, Herrngartenstraße,
Phil. Schlick, Kirchgasse.Deutsch * die ganze Fl.
" ** " Mk. 1.50
" *** " ganze Fl.
" " Mk. 2.-
" **** " ganze Fl.
" " Mk. 2.50
" ***** " ganze Fl.
" " Mk. 3.-
" " ganze Fl.
" " Mk. 4.-
fine vieux " ganze Fl.
" " Mk. 4.-
halbe Fl. kosten 20 Pf. mehr
wie die Hälfte einer ganzen
(Ka. 497/8) F 8Wer einen wirklich guten Thee zu
billigem Preise trinken will,
probire meinen 10516**Souchong**, feinst, Mk. 4.— p. Pfd.,
" fein, " 3.— " "
Congou, feinst, " 3.40 " "
" fein, " 2.— " "
Theegrus (Spitzen) " 1.80 " "**F. Strasburger Nachf.,**

Emil Hees,

Kirchgasse 12, Faulbrunnenstrasse 1.

Rohschinken per Pfund 1 Mk.,
Lachschinken " " 1.80 Mk.,
Cervelatwurst " " 1.80 Mk.,
Damberger Rauchfleisch 1.60 Mk.,
Pommersche Gänsebrüste 2 Mk.

empfehl

Louis Behrens, Langgasse

Ueberall zu haben:

Weibezahn's Hafermehl,bestes Kinder-Nährmittel. Ueber-
trifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit,
Wohlgeschmack u. Güte. — **Geb. Weibe-**
zahn, Fischbeck, älteste und renom-
mirteste Fabrik in diesem Artikel. 10441Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl****Frankfurter Weißbrod**

in bekannter Güte empfiehlt

Oesterr. Feinbäckerei, 37. Friedrichstr. 37Schöne Aussicht 15 sind gepöckelte Pfarrebirnen, das Pfund
und schöne Tafelbirnen zu verkaufen.

Ludwigstraße 5 sind Birnen zu verkaufen.

Taschen-Fahrplan
 des
„Wiesbadener Tagblatt“
 Sommer 1894
 zu 10 Pfennig das Stück im
 Verlag Langgasse 27.



(E. F. à 1129) F 17

Tapeten,

reichhaltige Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,
 46. Kirchgasse 46
 (nächst der Langgasse.)

P. S. Musterkarten sende auf Wunsch sofort ins Haus.

11014

Gasglühlicht-Brenner,

wie sämtliche Ersatztheile stets zu haben bei 10881

Ph. Bauer, Installateur,
 Michelsberg 26.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Keller mit Doppeldruckwerken, leichtes und sicheres Auspressen,
 Apfels- und Traubenmühlen mit verbesserten neuesten Constructionen
 liefert äußerst billig, auch gegen Ratenzahlungen 10159
W. Kimpel, Frankenstraße 2.

! Haar-Feind!

Entfernt jeden häßlichen Haarwuchs im Gesicht und auf den Armen
 schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 3 Mark in der 10135
 Parf.-Fabrik von **W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.**

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**
 Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.32 Nm. **London** Ankunft 8.45 Vm.
 " " 1.15 Vm. " " 9.08 Nm.
 Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20. I. Klasse Retour Mk. 92.80.
 II. " " " 44.30. II. " " " 63.80.

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
 durch das **Reisebüro Schottenfels, Kranzplatz,**
Wiesbaden. F 35

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zeeland“.

Kleinster Nutzen. Rascher Umsatz.

Complete Betten 115—170 Mk.,	Büschgarnituren 175 Mk.,
Waschkommoden 28—56 Mk.,	Stumpengarnitur 210 Mk.,
Spiegelschränke 90 Mk.,	Stameltaschendivan 110 Mk.,
vier-schubl. Kommoden 33 Mk.,	Divans 100 Mk.,
Herren-Schreibtische 118 Mk.,	Trümeaupiegel 40—68 Mk.,
Büffet 160 Mk.,	50 Matratzen 5—60 Mk.,
Rußb.-Stühle 6 Mk.,	Küchenschränke 33 Mk.,

Jedes Stück Möbel wird auf Bestellung angefertigt.
Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. St. und Laden Marktstraße 6.

Teppiche,

abgepasste, **Holländer, Tapestry, Velour,**
Axminster, Brüssel, Tournay u. hand-
geknüpfte Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu
billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.
Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,
Bettverleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.

9890

Tapeten.

Größte Auswahl. Billigste Preise.
Reste sehr billig.

Wild & Nocker,
 16. Bahnhofstraße 16.

Telephon No. 324.

11031

Auf Hofigut Weisberg

sind einige zwanzig Centner edles Tafelobst das Pfd. zu 10, 15
 und 20 Pf. zu verkaufen; Befichtigung nicht jederzeit frei.

Dem geehrten Publikum

zur gefl. Nachricht, daß ich heute ein

Auctions- u. Taxations-Geschäft

errichtet habe und halte mich zum Abhalten von Versteigerungen, sowie zu Taxationen bei reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Bernh. Rosenau,

Ellenbogengasse 7.

Pa. hydraul. Stüdfalt, desgl. feinst gem. Cementfalt in Säcken billigt in ganzen und halben Waggons zu beziehen durch den Vertreter der Steetener Kalkwerke (Hübaleck & Maring) 10917 H. Morasch, Bautechniker, Adolphsallee 41.

Schiersteinweg 1a sind feine Tafelbirnen von 12 Pf. an bis 10996 Pfund zu haben.

Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haares einen Belruf erworben und als vorzügliches Cosmectum unerreicht darsteht, möge man den trotz aller Reclamen nicht schwindelhaften Mitteln gegenüber vertrauensvoll anwenden; man wird durch kein Mittel zu einem Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. Pomaden u. dgl. sind hierbei gänzlich nutzlos; auch hüte man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung., denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amtlich geprüft. In Wiesbaden nur ächt bei A. Cratz, Langg. 29 u. O. Siebert & Co. Marktstraße. In N. zu 1, 2 und 3 M. P 444

Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutschland 11,000! Wer seine Frau lieb hat, lasse unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung, Verschlüssen a. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2394) P 88 E. Krönig, Straßburg (E.).

Unentgeltlich

verjünger Anweisung zur Rettung von Trunksucht, mit auch ohne Vorwissen, (E. 3530) P 151

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Fremden-Verzeichniss vom 26. September 1894.

Adler. Jünger, Kfm. Hanau Ruegger, Kfm. Zürich Adam, m. Sohn. Eschwege Sunkel, Kfm. Frankfurt Niernack, Kfm. Berlin Schmitz, Wesel Schoella, m. Fr. Zürich Schmarzer, Kfm. Berlin Levi, m. Fam. New-York Werner, m. Fr. Pforzheim Künstler, Kfm. Düsseldorf Poengen, Dr. Düsseldorf Paasche, Kfm. Cognac Warschawsky, Petersburg	Keck, Kfm. Frankfurt Löwe, Kfm., m. S. Leipzig Braun, Kfm. Weillburg Weil, Kfm. Frankfurt Weisel, Kfm. Mülheim Kringl, Kfm. Hückeswagen Schlegel, Pfarrer. Hosiloch Trum, Kfm. Boppard Schroder, Kfm. Köln Rapp, Kfm. Frankfurt Löh, Kfm. Frankfurt Aumann, Kfm. Frankfurt Flath, Kfm. Waldheim Eisenbahn-Hotel. Lenz, Strassburg Mayer, Kfm. Berlin Rothschuh, Kfm. Eisenach Hess, Kfm. Frankfurt Kiess, Kfm. Rhomsdorf Zum Erbprinzen. von Kliew, Stud. Frankfurt Wurz, Kfm. Heidelberg Füller, Kfm. Köln Daerner, m. Fr. Paris Pischk, Kfm. Kaiserslautern Wagner, Frl. Idstein Buk, Frl. Würzburg Nebel, Frankfurt Europäischer Hof. Nöldeke, Kfm. Freiberg Hotel zum Mahn. Paute, Kfm. Heilversand Klingenberg, Amsterdam Zoeller, Fbkb. Schlitz Schaaf, Köln Hotel Hoppel. Schröder, m. Fm. Darmstadt Steubing St. Gearshausen Vier Jahreszeiten. Neubaus, Stud. Heidelberg Kalfstermann, m. Fr. Delft Daniel, m. Fr. Jassy Hébert, Rent. Paris Hotel Karpfen. Hahn, Fr. Duisburg Engels, 2 Frl. Duisburg Brown, m. Fr. London Goldene Kette. Worms, Kfm. Frankfurt Döpke, Frl. Dresden Hotel Minerva. Salzmann, Bloemfontain Nassauer Hof. Lagenpusch, Petersburg Winter, m. Fr. Carlsbad v. Rath, Frl., Rent. Mehlen Jordan, Frl., Rent. Mehlen Mirre, Lieut. Berlin André de la Porte, Arnheim Weymar, Mühlhausen Waters, Fr. Amerika Waters, Frl. Amerika	Baumann, London Baumann, Frl. London Villa Nassau. Grote, m. Fr. Barmen Hotel du Nord. Seguson, m. Fr. London Nonnenhof. Kampe, Imenau Zacher, m. Fr. Osterburg Röhrle, Kfm. Giessen Steinhausen, Brüssel Hellmann, Kfm. Köln Grundmann, Archit. Leipzig Schepping, Kfm. Malmedy Springmühl, Dr. Düsseldorf Bloch, Kfm. Mülhausen Hotel Oranien. Rücker, m. Fr. Schlesien Zur guten Quelle. Grün, Lehr, m. S. Kirberg Quisisana. Schlesinger, Cons. London Schlesinger, Frl. London Roehringer, Fr. London v. Reibnitz, Fr. Rendsburg Rhein-Hotel. Schneider, Kfm. Magdeburg Whyte, Chieslehorst Whyte, Fr. Chieslehorst Whyte, 2 Frl. Chieslehorst Ehnig, Leipzig Meyer, Leipzig Goetz, Leipzig Coper, Capitän. London Wieser, Fr. München Müller, Dir. Köln Robertson, London Robertson, Fr. London Haan, Dir. B.-Baden Teutsch, m. S. Paris Magin, Fr. Hamburg Mayer, Hamburg Teutsch, Fr. Leipzig Paris Rose. Bauer, m. Fr. Hamburg Heuck, Frl. Hamburg Begg, Fr. Glasgow Begg, Frl. Glasgow Leseur, m. Fam. Hamburg Weisses Ross. Fhr. v. Hodenberg, Dresden Caesar, Kfm. Oberstein Schützenhof. Pardun, Fr., Rent. Crefeld Reusch, Oberl. Lübeck Hotel Schweinsberg. Bucker, m. Fr. Batavia Poltzer, Rent. Mülhausen Redeling, m. Fr. Rhöndorf Kreff, Kfm. Duisburg Lange, Hohenlimburg	Stamm, Kfm. Weillburg Frede, Limburg Zur Sonne. Kuhn, Kfm. Bayreuth Gerhardt, Kfm. Worms Sendig, Dresden Richter, Castel Merten, Frankfurt Kondritz, Frankfurt Reuscher, Godesberg Stadtfeld, Fachbach Christ, Maisborn Ortmayer, Dresden Hartig, Niedernberg Taunus-Hotel. Wulfert, m. Fr. Leipzig Malberts, m. Fr. Gotha Müller, Dir. Berlin Kayser, Reg.-Baum. Berlin Baum, Kfm. Breslau Schulz, m. Fr. Carlsruhe Schmiz, Wilhelmshaven Pillert, Kfm. Berlin Gaddum, Fr., Major. Metz Gaddum, Frl., Rent. Metz Geigens, m. Fr. Zweibrücken Gaske, Rent., m. Fr. Köln Oemler, Hannover Sporrer, Rent. Köln Nöh, Rent. Elberfeld Carr, Dr. med. London Schnee, Fr., m. Fm. Kliner Draeger, Kfm. Aachen Becker, Dir. Ludwigshafen Meyer, Director. Erfurt Hotel Victoria. v. Schreven, Fr., m. T. Haag van der Burg, Rotterdam v. Mill, Kfm. Amsterdam Koenigs, m. Fam. Berlin Palmer, London Thebesius, Oberstlt. Wesel Landauer, Frl. Mainz Just, Stud. Heidelberg Just, Fr., m. T. Zittau Lenz, m. Fr. Niederlahnstein Moutfort, Strassburg Hotel Vogel. Brandt, Rent. Aachen Kanzmann, Geislingen Thiele, Kfm. Hamburg Hotel Weins. Thomann, Refer. Göttingen Assmann, Inspect. Giessen Bader, Kfm. Köln Nobisch, Kfm. Köln Huberty, Staveiot Eickhoff, Kfm. Eiserfeld Zauberflöte. Willich, m. Fr. Bingen Cohn-Anthes, Frankfurt Stumpf, Kfm. Frankfurt	In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend Hahn, Fr., m. T. London Elisabethenstrasse 17. Viethinghoff, Baron. Ali-Sommerhausen Dreessen, m. Fr. Kiew Fleury, Frl. Schweiz Pension Hannover Friedrich, Rent. Triest Pollitz, Fr., Rent. Köln Lopes, Dr. jur. Hamburg Pension Internationale. Bolles, New-York Bolles, Frl. New-York Champlin, Fr. Paris Robinson, Fr. New-York Strietz, Fr. New-York Franquet, m. Fm. Colberg Pension Margaretha. Zach, Fr., m. T. Coesfeld Pension Mon-Repos. Scheckenbach, Fr. Nürnberg Draper, Fr. London Müllerstrasse 6. Smolinska, Frl. Leipzig Park-Villa. Tolstoy, Fr. Petersburg Perofsky, Fr. Petersburg Villa Royale. Keil, Assessor. Saalfeld Teichmann, m. Fr. Köln Pension Winter. Ruys, Fr. Batavia Ruys, Frl. Batavia Webergasse 3. Altes, m. Fm. Amsterdam Meursing, Frl. Baarn Lorey, Frl. Indien Wilhelmstrasse 22 Engels, Barmen Wilhelmstrasse 36 Scheuer, m. Fr. Paris Wilhelmstrasse 88 Lantz, Fr. Petersburg Lantz, Frl. Petersburg Moltzer, Prof. Amsterdam Augenheilstalt für Arme. Altes, Elisabeth. St. Julien Beuerbach, Karl. Limburg Emig, Katharina. Eusebein Fritz, August. Reimborn Graf, Aloys. Dernbach Grün, Wilhelm. Aull Herbst, Maria. Kleinholbach Kaiser, August. Kesselbach Paul, Hedwig. St. Julien Rühl, Nicolaus. Mombach Schneider, M. Amöneburg Schröder, Doroth. Frankfurt
---	--	---	---	--



des unter dem Allerh. Protektorate Ihrer Maj. der Kaiserin und Königin Augusta Victoria stehenden
Vaterl. Frauen-Hilfs-Verein vom F 39

Grosse Lotterie

Rothen Kreuz.

Ziehung 24. October

ferner alle 1 Mk. Loose zu beziehen durch die alleinige Generalagentur

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Schlossplatz 7.

Hamburg — München — Nürnberg — Schwerin,

ausserdem in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

Magnum bonum centnerweise.
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Gute Kartoffeln (Magnum bonum)

für den Winterbedarf empfiehlt
H. Kimmel, Abelhaiderstraße 71. 10970

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Günst.

(43. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneeflein.

(Nachdruck verboten.)

Da sahen sie durch die schon etwas gelichteten Sträucher auf einem der Hauptwege einen Herrn, der mit lauter Stimme ein Blatt vorlas. Und nun — welch' ein ohrenzerreißendes, bestäubendes Geschrei! Waren sie denn alle toll geworden, die Leute, die sich um den Vorleser gesammelt hatten?

Entannens Wangen erglühten. Sie drückte die Hand auf die Brust.

„Komm, komm!“ rief sie athemlos und zog Pietro mit sich fort, den nächsten Weg zu dem Platz, wo der Herr, von neuen Hörern umdrängt, abermals eine gewaltige Probe seiner Lungenkraft und seines patriotischen Feuers gab. Einzelne Worte schallten bis zu ihnen herüber: Sieg — General Wimpffen — umzingelt — Sedan . . .

Auf einer Bank, an der sie im Sturm lauf vorüberreisten, saß ein alter Mann mit einem kleinen Knaben von ungefähr fünf Jahren. Der Großpapa neigte sich zu dem blonden Buben hinab und sagte leise ein paar Worte.

Und auf einmal scholl die frische, feste Kinderstimme hinter ihnen her: „Du! Du! Warte doch!“

Sie hielten in ihrem Laufen an. Da sahen sie das Kind athemlos auf sich zu traben. Sie hatten gewiß etwas verloren, was es ihnen nachbringen wollte.

Aber als der kleine Bursch nun vor ihnen stand, zeigte sich, daß er nichts als einen grünen Zweig in seinen dicken, etwas schmutzigen Händchen hielt. Er sah die Weiden neugierig und treuherzig an.

„Bist Du denn wirklich die Germania?“ fragte er zweifelnd. „Du hast ja keinen Kranz auf!“

„Was willst Du, Kleiner?“ fragte Susanne mit leiser Ungebulb.

„Großvater sagt, Du wärst die Germania. Aber Du bist ganz anders angezogen . . . Und Großvater sagt, ich soll Dir sagen, daß wir den Kaiser Napoleon gefangen haben. Und der Krieg ist aus. Und nun kommt der Friede . . .“

Aber was er noch weiter erzählen wollte, das ersticht. Entannens Kisse. Mit einem unartikulierten Schrei hatte sie den kleinen Friedensverkünder vom Boden emporgerissen. Obgleich er hat eines Delzweiges nur ein heimisches Buchenreislein trug erschien er ihr doch in diesem Augenblick wie ein richtiger Bitterbrot, und sie hielt ihn so fest an ihre Brust gepreßt, daß er mit

seiner braunen Hand sich gegen sie stemmte, in der Angst, die schöne fremde Frau führe Böses gegen ihn im Schilde.

Endlich ließ sie ihn wieder auf den Boden hinab, und er wischte sich sogleich mit dem Handrücken über den Mund und zog sein steifgestärktes Stattunkittelchen zurecht, das arg zerknittert worden war und dessen Schonung ihm die Mutter gewiß dringend ans Herz gelegt.

Sie fragte ihn nach seinem Namen, seinen Eltern. Aber sie hatte ihn eingeschüchtert mit ihrer heftigen Härlichkeit und bekam nicht viel mehr aus ihm heraus.

Ja, sein Vater sei auch in Frankreich. Und seine Mutter habe ihm heut sein bestes Zeug angezogen, weil Festtag sei. Und sein Vater würde nun auch bald wiederkommen. Nun müsse er aber zum Großvater zurück.

Da öffnete sie ihr Geldtäschchen und gab ihm zwei Goldmünzen mit dem Bilde des Landesherren.

„Und nun sage Deinem Großvater, ich danke ihm tausendmal, hörst Du? Und leb mir wohl, mein Junge . . . und — vergiß die glückliche Germania nicht . . .“

Er lief davon, feuerroth vor Entzücken über die beiden Goldstücke und schrie schon von weitem, die Dame habe ihm etwas Schönes geschenkt.

Susanne sah ihm nach . . . die Augen voll Thränen, ein Lächeln um die Lippen, als sei ihr wirklich ein Himmelsbote erschienen. Und Pietro dachte, indem er sie stumm betrachtete: Wenn ich einmal den Siegesjubel darstellen soll — jetzt weiß ich, wie ich's mache.

Das Bild seines schönen Weibes, wie es den kleinen Buben aus dem Volke herzte, war Pietro nicht wieder aus dem Sinn gekommen.

Jetzt hatte er einmal Zeit, eine Arbeit nach seinem Herzen zu schaffen. Denn Neues war nicht bestellt worden und Niemand drängte ihn sehr, das Angefangene zu vollenden. Er fühlte sich wieder als freier Mensch — nicht als Sklave des Erwerbes. Und da Susanne während des ganzen Feldzuges in Saß und Asche trauerte, d. h. keine neuen Luxusbedürfnisse zeigte und sich mit ihren vorjährigen Kleidern begnügte . . . da ferner kein Mensch daran dachte, seine Zeit mit Routs und Diners und Korfos und anderen sonst unerlässigen Dingen todzuschlagen — so kam das schwere, opferreiche Jahr seinem Geldbeutel zu gute

Er athmete einmal von Herzen auf — und so lange auch der endgültige Friedensschluß noch auf sich warten ließ, nachdem die Hauptmacht des Feindes bei Sedan gebrochen war — er mußte ja kommen.

Und Pietro sah und besselte an einem fukhohen Figürchen. Er nahm es nur vor, wenn das volle Bewußtsein des herrlich Erreichten ihn erfüllte und aus Herz und Haupt in sein Lieblingswerk hineindrängte. Die Wonne des Schaffens aus innerem Triebe hatte er längst nicht mehr gekannt. Nun genoß er sie, wie ein heimliches Glück. Er merkte, er fand sich selber wieder. Und sich selber vor allem wollte er beweisen, daß er doch ein ernsthafter Künstler sei — trotz manches handwerksmäßigen, übers Knie gebrochenen Machwerks.

Das Vaterland freilich sollte es auch wissen. Wie hatte es an ihm genagt, daß er ihm nicht mit seinem Blut und Leben hätte dienen können!

Aber dem Himmel Dank! Jetzt kam seine Zeit! Nun wollte er sich als ein würdiger Sohn Germaniens ausweisen.

Als der Monarch zum ersten Mal — einen Tag nach dem glänzenden Einzug in die Hauptstadt — wieder in der Werkstatt „seines“ Bildhauers erschien, führte Pietro ihn zu dem Hüßmodell seiner Germaniafigur.

„Königl. Hoheit geruheten beim Abschied den Wunsch zu äußern, ich sollte ein Siegesdenkmal schaffen. Königl. Hoheit, dort ist's . . . Germania, die den Frieden herzt . . .“

Und mit stolzeuchtenden Augen, aufgeredt zu voller Größe, wies er auf sein Werk . . . ein gutes Werk!

Ein hohes, prangendes, königliches Weib, seine Susanne-Germania! Sie hat die Rüstung abgelegt. Die mächtigen Glieder umhüllt ein hochgegürtetes weiches Gewand. An ihre Brust drückt sie einen schönen Knaben, der ihr spielend einen vollen Eichenkranz in das langwallende Haar drückt. Ihr Blick sieht voll Mutterstolz zu ihm empor . . . sie hat ihn ja unter Schmerzen geboren . . . mit ihrem Herzblut hat sie sein Dasein erkauft . . . Was Wunder, daß sie sich des Friedens freut — ihres geliebtesten Kindes . . .

Ein gutes Werk! So einfach, edel-menschlich, verständlich . . . kein hohles, blendendes Prunkstück. Dem Künstler selber schwillt das Herz, so oft er's ansieht. Er ist unbesorgt, ob es gefallen wird. — Aber der Monarch steht so lange schon stumm, — regungslos. Pietro, in respektvoller Entfernung hinter ihm, macht sich doch endlich Sorgen . . .

Die Minuten dehnten sich ihm unendlich aus.

Nun ein langer Athemzug. Der Monarch wendet sich um. Er ist blaß, bewegt, ein Zucken flattert über sein Gesicht. Mit einem Blick, den Pietro nicht versteht, nickt er ihm zu und sagte kurz und tonlos: „Sie haben nie etwas Schöneres geschaffen. Machen Sie sich gleich an die Ausführung.“

Damit verabschiedet sich der hohe Herr, ohne die anfangs ausgesprochene Absicht, Frau Castelli zu begrüßen, auszuführen. Es sei ihm nun doch zu spät geworden — er habe heut noch Berge von Arbeit zu bewältigen.

„Aber einen herzlichen Gruß an Ihre Frau Gemahlin — Sie ist doch wohl?“

„Vollkommen! — Und wie glücklich wird sie sein, Königl. Hoheit wohlbehalten wieder daheim zu seh'n . . .“

Der Fürst knöpfte an seinen Handschuhen.

„Ja, ja, ein furchtbares Jahr! Gott sei Dank, daß es hinter uns liegt! . . . Nun, schaffen Sie fleißig an ihrer Germania! Auf Wiedersehen!“

Und der hohe Herr zeigte mit den wachsenden Fortschritten der Kolossalstatue ein immer wachsendes Interesse für Pietro Castelli's gewaltig-schönes Werk.

Susanne hatte mit Freuden Gestalt und Antlitz hergeliebt. Und obgleich der Künstler sich so eng als möglich an die hier fast fehlerlose Natur hielt, hatte er sie durch einen großen, verallgemeinernden Zug doch über das Menschlich-Besondere zu erheben verstanden. Ein Widerspruch, an dem seine Kunst noch immer halbwegs gescheitert, war hier zum ersten Mal gelöst . . . und wie gelöst!

Jetzt erst sagte er sich — und mit tiefem, innigem Genügen! Ja, Du verdienst Deinen Platz. Du wirst ihn behaupten. Nicht für die Gegenwart — nein, für alle Zeiten wird Dein Name als der eines ehrlieh Strebenden genannt werden.

Eines Nachmittags — die Germania war fast zum Abschluß fertig und nur eine kleine Veränderung gedachte er noch an dem Haar vorzunehmen — als Pietro von einem Ausgang heimkehrte, sah er des Fürsten Wagen, und zwar das kleine umschleibende Coupé, das er vorzugsweise zu seinen Besuchen im Hause Castelli benutzte — vor der Gartenthür stehen.

Er eilte ins Atelier um den hohen Herrn dort noch zu sprechen. Aber Niemand ist da.

So hat er sich einweilen bei Susanne melden lassen, brach Pietro, eilt zu dem blauen Boudoir und schlägt den Thürvorhang zurück. In den weichen Teppichen des Nebenzimmers ist sein Schritt fast unhörbar verhallt.

Da steht, kaum drei Fuß von ihm entfernt, der Fürst neben Susanne. Er ist offenbar im Begriff, Abschied zu nehmen, denn er hält ihre Hand.

Eben will Pietro ein Lebenszeichen geben . . . da geschieht etwas Unerwartetes. Der hohe Herr küßt Susanne auf die Stirn.

„Adieu, Susi! — Und morgen also? In Monrepos?“

Und Susanne blickte zu ihm empor, so verklärt, als wär ein Gott zu ihr herabgestiegen. Sie neigt sich komisch-ceremoniell und flüstert: „Wie Du zu befehlen geruhst, meine geliebte Hoheit. . .“

Da erschallt ein Laut hinter ihnen — ein Ruf des Staunens, der Entrüstung.

Einem Moment zuckt der Fürst. Aber mit der von Kindesbeinen an geübten Kunst der Selbstbeherrschung ist er sofort wieder vollkommen Herr der Situation.

„Ah, Castelli . . . sind Sie es? Habe leider keine Zeit mehr . . .“ Und mit gnädigem Handwinken einen baldigen längeren Besuch im Atelier verheißend, will er an Pietro vorüber.

Der aber, statt wie sonst mit tiefgebeugtem Rücken den gnädigen Gruß zu erwidern, steht hoch aufgerichtet mitten im Wege. Mann gegen Mann, mit flammenden Augen, mißt er den Eindringling in seine Rechte. „Königliche Hoheit!“ stößt er aus erblassenen Lippen hervor.

Mit einem Schlag hatte sich des Monarchen liebenswürdig-verbindliches Gesicht verändert. Langsam hebt er den Kopf, und die Augenbrauen empor und betrachtet sich den unbotmäßigen Protegé mit strengem Blick von oben bis unten.

„Sie vergessen sich, Castelli!“ tönt des Herrschers harte und kalte Stimme. Und wie zur Seite gedrängt von den befehlenden Blicken des Machthabers tritt Pietro wirklich einen Schritt zurück und der Fürst geht vorüber, hoch aufgerichtet, mit festen, drohenden Schritten. Im Nebenzimmer klirrt noch sein Degen eine Weile . . . Dann wird's still — ganz still.

Pietro . . . als hätten die kalten, braunen Augen des Fürsten eine hypnotisierende Wirkung auf ihn gehabt, steht noch eine paar Sekunden wie in den Boden hineingewachsen.

Dann kommt Leben in ihn. Er blickt auf Susanne, die ihrem Germaniaschmuck in der Thüröffnung steht, seinen Blau-tropfen im Gesicht, grünliche Töne um Mund und Nase . . . und ausstieft, als habe sie plötzlich in den Rachen einer Riesenschlange geschaut.

Seine Künstleraugen sagen ihm auch noch in diesem Augenblick, wie schön sie ist, mit dem Kranz im goldenen Haar, in weißen, losen Gewande, aus dem wie Marmor Büste und Köpfe schimmern. Aber ein Grausen befällt ihn vor dieser dämonischen Schönheit, die seinem Leben so verhängnisvoll geworden ist.

Sie selbst zittert am ganzen Körper vor Schreck und Angst vor ihm, der immer die Güte selbst war gegen sie. Er sieht es, und ein Gefühl, aus Verachtung, Ekel und einem Tropfen Mitleid gemischt, steigt in ihm auf — steigt ihm bis in den Hals, wird fast zum physischen Ekel. Dasselbe häßliche Gefühl, das ihm jene armen, gefälligen Nachtvögel eingebläst, wenn sie bei späten Heimgängen zuweilen seinen Weg kreuzten.

Er kann ihren Anblick nicht länger ertragen. Es ist ihm als sähe er ein Heiligenbild herabgerissen, mit Füßen getreten und beschuldigt. Er wendet sich ab und geht aus dem Zimmer, wandert durch alle Räume des Hauses, unablässig — ruhelos, vor sich murmelmnd, wie ein Irnsinniger.

(Fortsetzung folgt)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 450. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. September. 42. Jahrgang. 1894.

Fortsetzung der Hotel = Inventar = Versteigerung

heute Donnerstag, den 27. Sept. cr.,
Morgens 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr
anfangend, im Auftrage des Herrn Hotelier O. Schröder
im Hotel

Zum grünen Wald,
10. Marktstraße 10.

Zum Ausgebot kommen: F 349

Betten, Salon-Garnituren, Chaiselongue,
Pianino, Bücher- und Kassenschrank, Garten-
möbel, Schreibpult, Gartenhäuschen, Hotel-
Gepäckwagen, Glas, Porzellan, Kupfer, vollst.
Küchen-Einrichtung, Decimalwaage, Bett- und
Weißzeug, Gesindebetten u. noch vieles Andere mehr.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Letzte

Bau- und Brennholz-Versteigerung

heute Mittag 2 Uhr am Abbruch F 371

4. Hochstätte 4.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Heute frisch eintreffend:

Bratschollen	p. Pfd.	— 25 Pf.
Cablian	" "	— 40 "
Sechecht	" "	— 50 "
große Schellfische	" "	— 30 "
Heine do.	" "	— 20 "
Seezungen (Soles)	" "	1.25 "

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Telephon No. 187. 11166

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 70 Pf.

Fricando Mk. 1.40

Louis Behrens, Sauggasse 5.

Morgen Freitag,

den 28. cr., und den folgenden Tag, jedesmal Vor-
mittags präcis 9¹/₂ u. Nachmittags präcis 2¹/₂ Uhr
anfangend:

Fortsetzung und Schluss

der

grossen Waaren-Versteigerung

wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzug der Firma
Geschw. Müller in deren Lokale

17. Kirchgasse 17.

Zum Ausgebot kommen noch:

Gardinen in weiß und crème, abgepaßt und
am Stück, Blusen, Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche in weiß und farbig, Schürzen,
Kragen, Cravatten, Tischdecken und dgl. mehr.
Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

F 363

Musikalischer Club.

Samstag, den 29. September, Abends 8 Uhr,
im Hotel „Bahn“ Vortrag des Procuristen Herrn Carl Rapp

Oberitalienische Land- u. Städtebilder.

Hierauf:

Gemüthliches Zusammensein

mit Tanz.

F 193

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.,

und

Frauen-Sterbekasse.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Erste Vorsitzerin, Frau
Ph. Spies, nunmehr Seemannstraße 44, Part. (zwischen Hermanns-
und Frankentrabe), wohnt. Der Vorstand. F 256

Wegen Abbruch des Hauses

Musverkauf

des Möbel-, Betten- und Spiegel-Lagers F 371

22. Michelsberg 22.

G. Reinemer.

* **A** *

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circularare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Maggi's Suppenwürze
erhöht überraschend den Wohlgeschmack der Suppen.
Zu haben bei
Heinrich Neef,
Rheinstraße 63.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 421

Feinstes Tafel- u. Wirthschaftsobst
für den Winterbedarf ist täglich auf Hof Adams-
thal zu haben. 11128

Roobirnen, sehr gut, 3 Pf., u. Pilsäpfel zu 3 Pf. Weisbergstr. 26.
Schöne Graubirnen zum Einhalten Schwalbacherstraße 39. 11161
Schöner Wirsing, Kohlrabi, Salat, Weißkraut, Bohnen und Spinat
in der Gärtnerei von **W. Brunscheid.** Drudenstraße 5.

Äpfel, gefüllte 4 Pf., gefüllene 3 Pf. das Pfund zu haben Schwalbacherstraße 4. 2. 10923

Äpfel 4, Weisenbirnen 5, Butterbirnen 8 Pf. v. Pfd. Weggera. 29, 2.
Gepflüchte Äpfel per Pfd. 4 Pf., **Goldreinetten**
per Pfd. 12 Pf. Philippbergstraße 8, Part. 11168

Äpfel Kumpf 15 Pf., **Starkoffeln** Kumpf 20 Pf. Schach-
straße 25, 2 Et. 1. 11162

Fülläpfel per Kumpf 15 Pf. Mainzerstraße 9.

⚒ Fettgrieskohlen ⚒
(sehr rein) für Herd- u. Dienbrand die Fuhre (20 Ctr.) 12 Mk. bei 11118
Wenzel, Adolphstraße 3.

Gier-Briquettes,
neuestes Format, der Beche Alte Haase, sowie
Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brenn-
materialien in nur prima Qualitäten empfiehlt
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung
Wilh. Kessler,
Schulgasse 2. Telephon No. 20

Ruhrkohlen,
frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner,
die Stadtwage franko Haus Wiesbaden gegen Baargeld
19 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher.
Wiebrich, den 20. September 1894.

Verloren. Gefunden

Verloren
Grabatten-Nadel, blauer Türkies (Scarabae). Abzugeben
Nerothal 27 gegen gute Belohnung.
Ein Portemonnaie wurde am Sonntag Morgen
einem Milchmann von der Hellmunde bis zur Friedländer
verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag.
Am 20. Abends ein goldenes Armband ver-
vom Kurhaus bis zur Röderstraße. Gegen 10
Belohnung abzugeben Lannusstraße 33, Part.
Verloren kleine Brosche (Anhänger), Silber
über den Neroberg und zurück. Gegen Belohnung
geben Kapellenstraße 46.

Ein seidener Regenschirm

am Montag Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr auf dem Wege von Marktstraße nach Emmerstraße verloren worden. Abzugeben Mainzerstraße 17.

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Söhnchen,
Walter,
im Alter von 2 Jahren am 25. d. M., Morgens 11¹/₂ Uhr, verschieden ist.
Die trauernden Eltern:
W. Krombach und Frau.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Großvater und Schwiegervater, Herrn
Heinrich Kunz,
im 66. Lebensjahre in das bessere Jenseits abzurufen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Steingasse 20, aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme des uns betroffenen Verlustes unseres Sohnes, **Willy,** sowie für die zahlreichen Blumenspenden und trostreichen Worte des Herrn Pfarrer **Grein** sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.
11102
Carl Hohlkädt und Frau.
Wiesbaden, den 26. September 1894.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher liebevoller Theilnahme bei dem Tode und bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden lieben, unvergesslichen Frau,
Auguste Gabelmann, geb. Gudes,
sage ich, zugleich im Namen der Hinterbliebenen, Allen herzlichsten Dank.
Fritz Gabelmann.
Wiesbaden, den 26. September 1894.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen unsern innigsten Dank.
F. Frick und Kinder.

Gute Tafelbirnen

pfund- und centnerweise abzugeben Adolfsstraße 1. 11146
Sehr schöne Falläpfel 20 Pf. per Kumpf, Rüsse 30 Pf. das Dunderl, sowie verschiedene Sorten gepflückte Äpfel sind zu haben Sonnenbergerstraße 4.

Unterricht

Philologe
gesucht zum Unterrichten zweier Knaben von 7 und 11 Jahren. 11049
Lotz, Rosenstraße 12.
Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10596
Eine **italiän.** geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht. Näh. Blücherstraße 10, 2 (verlängerte Bleichstraße). 10297
Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Franfr. unterr., erth. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8532
Unterricht u. Conversation im Englischen wird von einer Engländerin (erst angekommen von England) ertheilt Bahnhofstraße 3, 1. 10687

German lady (dipl. Prus. Gov. Ex.) gives lessons in all branches of higher Educ. Sup. Germ. and Engl. ref. Apply under **T. U. E. 502**
German Tagblatt-Office.

Leçons de français par inst. française exp. Classes de Conversation, 2 heures par semaine: honoraires 5 M. Lehrstrasse 25, 1er.

Italienerin, erfahrene Lehrerin, mit correcter Aussprache, ertheilt ital. Unterricht Abeggstraße 9.
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Walstunden.
Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 1. October. Anmeldungen von Schülerinnen täglich von 10-1 Uhr. 10955

Jenny Rochlitz,
Moritzstraße 23.

Mal-Unterricht
beginnt im October für Figuren und Portrait.
Aug. Hage, Portraitmaler,
Rerostraße 18, 2.

Marie Geismar,
Friedrichstraße 27,
ertheilt Unterricht im Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzbrand etc.

Pianistin u. Gesanglehrerin,
die das Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin absolvirt hat, ertheilt gediegenen Unterricht. Offerten unter **T. M. 810** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10795
Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzogl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

Mod. Zuschneide-Unterricht
nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt ertheilt gr. 11013
Josephine Bourner, Bleichstraße 28, 1 Et.
Gleichzeitig empfehle mich zum Anfertigen aller Arten Costüme.
Aust. Mädchen können das Kleidermachen gründl. erl. Webergasse 58.

Putz-Kursus.
Am 1. October beginnt ein neuer **Putz-Kursus,** an welchem noch einige Damen theilnehmen können. 11010

Charlotte Schilkowski,
Schwalbacherstraße 37, 1.
Putz-Unterricht erth. **A. Waterbau,** Wauergasse 19, 2. 10695

Tanz-Ausbildungs-Institut.
Mitte September u. Anfang October beginnen meine Kurse. Anmeldungen erbeten Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz.
Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,
Tanz- und Anstandslehrer. 10188

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch
Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency
 Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 7929
 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Alwinenstr. 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesundester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8667

Begzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstr. 4 von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. daf. 9524

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10481

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Wirtschaft in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. U. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 7930

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt Ernst Leisler, Paulinenstr. 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

10867

Capitalisten,

welche Anleihe in guten Hypotheken zu machen wünschen, erbiethet sich das
SPECIALGESCHÄFT für HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDMAN
 Bureau: Ellenbogengasse 14, Entr.,
 Bez.-Fernspr.-Anschl. 256,
 gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen.

Hypotheken- J. Meier, Agentur.
 Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

58,000 Mk. zu 4% bis 6% d. Tage auf 1. Hypoth. zu verleihen.
 Lud. Winkler, Eißabethenstr. 7, 1. St.
 25-35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2%, auch getheilt auszul. Gef. Offerten unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

400,000 Mk. Capital werden in jeder Höhe auszuliehen. Hypotheken sofort abgegeben. Off. unter G. W. 427 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5-6000 Mk. auf gute 1. oder 2. Hypoth., auch auf 2. auszuliehen. Gef. Offerten unter E. T. E. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 60,000, ganz oder getheilt, auf erste oder gute Hypothek auszuliehen. Offerten unter B. W. B. 527 an den Tagbl.-Verlag.

15-30,000 Mk. zu 4 1/2% auf 2. Hypothek sofort oder später auszuliehen. Off. u. G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.

10-12,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% Zinsen auszuliehen. Gef. Offerten unter W. M. 513 an den Tagbl.-Verlag.

30-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß, auch geth., auszul. Gef. Off. u. G. B. 29 a. d. Tagbl.-Verl. 113

Capitalien zu leihen gesucht.

30-35,000 Mk. als 1. Hypothek auf prima Object von Selbstbesitzern gesucht. Gef. Off. u. Z. M. 514 an den Tagbl.-Verl. erb.

35,000 Mk. auf g. 1. Hyp. z. 4 1/2% Z. z. leihen gesucht d. M. Linz, Mauergasse 12.

500 Mk. gegen prima Sicherheit und 5% Zinsen sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter N. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5-3000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% Zinsen gef. Offert. unt. E. B. 28 an d. Tagbl.-Verl.

25-30,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (% d. Tage) gef. Off. unt. D. B. 26 an d. Tagbl.-Verl.

15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. (% d. Tage) gef. Off. unt. E. B. 27 an d. Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Für Gärtner.

Grundstück, 1 1/2 Morgen, mit Haus, Stall, Halle, Pumpe zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1.

Wirth-Verträge vorrätzig im Verlag Langgasse 27.

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

eine kleine Villa oder Landhaus mit Garten auf 1 Jahr. Offerten unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Acht möblirte Zimmer,

zwei Manjarden, Küche u. Zubehör zum 15. Oct. auf sechs Monate zu miethen gesucht. Anträge mit Preisangabe erbeten an

Dr. Genth, Langenschwalbach.

Freie Wohnung sucht Mutter und Sohn gegen Aufsicht, Kochen oder Arbeit. Off. unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verl. ag.

Gesucht eine möbl. Etage

6 Zimmer, Küche und Manjarde, auf 6 Monate, in guter Lage mit Preisangabe unter R. A. 16 besorgt der Tagbl.-Verlag. Ein ungenirtes möbl. Zimmer auf gleich-gef. Näh. Tagbl.-Verl.

Junge Dame

Sucht für ein halbes Jahr Unterkunft in einem deutschen oder englischen Familien-Pensionat. Freie Lage, doch Nähe des Stadt-Centrums erwünscht. Zwei Zimmer würden einem größeren Raume vorgezogen werden. Offerten sub **L. E. 8193** mit Preisangabe bitte zu richten an das Annoncen-Bureau von **Rudolf Mosse, Dresden.** F 89

Kellerer Herr sucht bei ruhiger Bürgerfamilie od. Wittive ein möbl. Zimmer mit Pension, angenehm, mit Familien-Anschluß. Schriftl. Offert. mit Preisangabe unter **V. V. 528** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

In der Nähe der Infanterie-Kaserne wird in einem stillen Hause ein möbliertes Zimmer mit voller Pension per 1. October gesucht. Off. u. **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag. 7039

Eine einzelne Frau, sucht ein schönes Zimmer (nach der Straße) nebst Küche und Keller auf 1. Januar. Offerten mit Angabe des Preises unter **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann sucht ein möbl. Zimmer in der Nähe der Webergasse. Off. unter **W. B.** hauptpostlagernd.

Ein leerer Raum für Möbel einzustellen in der Nähe der Geisbergstraße zu mieten bei. Herrnmühlgasse 7. 7045 für 30 bis 50 Stück zu mieten gesucht; Südviertel der Stadt bevorzugt. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weinkeller

Fremden-Pension

Adelheidstr. 45, 1, möbl. Süd., 25 □-Mtr., sof. Pens. Bad. 7024

Emserstraße 19, Villa **Friese**, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 5502

Pension Zimmer mit und ohne Pension. Schön 6619

Sein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension sofort billig zu vermieten Schiffstraße 21, 1. 6858

Villa Louise, Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Pension Tannusstr. 1, Ecke der Wilhelmstr., ich. Zim. vorzügl. Verpfleg. Preis mäß. 3736

Tannusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-Anschluß erhalten. Näh. Tannusstraße 24, Part. 7049

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse. Uebernahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch **J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Tannusstr. 18.** Mässiger Gebührensatz. Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — **Telephon No. 215.**

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298 Eine in feinst. Lage Sodens, inmitten eines schön. Obst- u. Ziergart. bel. Villa, 12 Z. u. 3 Küch. nebst Zubeh. enth. in welcher früher ein Hotel garni m. best. Erfolge betrieben wurde, ist zu verm. od. bill. mit ger. Anzahl. zu verk. o. **M. Linz,** Manerg. 12. 10508

Geschäftslokale etc.

Untere Webergasse 3

ist ein Laden mit großen Gitterfenstern sofort oder später zu verm. Näh. im Laden Bärenstraße 5. 6799
Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten **Tannusstraße 55** (Neubau). 6
Steingasse 31 ist eine Werkstätte mit Bodenraum darüber per sofort oder später zu vermieten. 4806
Walramstraße 31 ein leerer Raum, geeignet f. Werkstätt, z. Lagern etc., per sofort zu vermieten. Näh. im Laden.

Wohnungen.

Hörsstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6887

Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder **Louisenstraße 14.** Comptoir. 5224

Ecke der Adolphs- und Adelheidstraße (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör, sowie großer Veranda und Vorgarten, für 1. April 1895 zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 16, 1. Et.,** von 11-1 Uhr. 6963

Bahnhofstraße 6, im Vorderh. 3. schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer und Zubehör, im Hinterh. 2, desgleichen von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

Dohmeierstraße 30 a, 2 St., 5 Zimmer, Balk. preiswerth zu vermieten. Näh. 1 rechts bei **Herrn P. G. Rück.** 5901

Dohmeierstraße 53 ist eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6873

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6550

Faulbrunnstraße 5 Wohnung von 2-3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 6552

Faulbrunnstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6551

Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6879

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Part. 6662

Gartingstraße 6 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October oder später billig zu vermieten. 6906

Villa Gumboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 6757

Zahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 5633

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an kl. Familie z. verm. 4577

Kirchgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 6301

Kirchgasse 40 Mansardwohnung, grades Zimmer u. Küche, an ruhige Leute, sowie 2 kleine Mansarden, ineinandergehend, an einzelne Person auf 1. Oct. zu verm. N. **Adelheidstraße 33, Pt. bei Gerhardt.** 6706

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. u. Mansarde, auf sof. zu verm. **E. Bücking,** Uhrmacher. 6889

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 6631

Marktplatz 12, vis-à-vis dem Rathskeller, schönes Log. von 2-3 gr. Zimmern u. all. Zubeh. 6773

Marktstraße 13 schöne Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. **Marktstraße 32** bei **Dambmann.**

Mohlsstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Moritzstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Neuberg 2 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, z. 1. October zu vermieten. Näh. **Neuberg 2 a.**

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Philippstraße 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Nicolasstraße 1 elegant möblierte Etagen mit eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten.
Stiftstraße 21, 1. feine möbl. Bel-Etage mit Küche, auch Pension, billig zu vermieten. 6857
Wallmühlstraße 22 möbl. Zim. u. Küche zu verm. für 16 Mk. 6990
Möblierte Wohnungen mit o. ohne Pension billig zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben
 45. Lannusstraße 45, Sonnenseite. 6933

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstrasse 25, 1. gr. Süd-Z., auch tägl. Pension, Bad. 7025
Abrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861
Abrechtstraße 28, 3 l., sch. gr. möbl. Zim. m. 1 auch 2 Bett. z. verm. 6810
Abrechtstraße 32 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6810
Bahnhoftstr. 3, 1. f. möbl. Zimmer, a. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 6907
Vertraumstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041
Vertraumstraße 11, Hth. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730
Diebriegerstraße, Nähe der Dampfhaltestelle, 1 oder 2 gut möbl. Zimmer bei einz. Dame billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 6981
Diebstraße 1, 1 l., zwei schöne möbl. Zimmer als Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. 6932
Diebstraße 6, Part., zwei möbl. Zimmer, welche von Einjährigen bewohnt waren, mit Pension auf 1. October zu vermieten.
Diebstraße 19, 2 Tr. r., ein möbl. Zimmer, welches von zwei Einjährigen bewohnt war, ist zum 1. October zu vermieten.
Diebstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon. bill. zu verm. 5736
Delaspeestraße 6, 2. nahe Wilhelmstraße, Kurhaus u. Theater, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 6976
Elisabethenstraße 21, Hth. 1. Et., 4-5 feine möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713
Frankenstraße 5, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6977
Friedrichstraße 44, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6850
Friedrichstraße 47, 3. für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419
Friedrichstraße 48, 2 r., ist ein sch. möbl. Z. m. sep. E. z. verm. 6821
Geisbergstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 6817
Goldgasse 5, 2 links, schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 6917
Grabenstraße 26 ein möbl. Zimmer, separater Eingang, zu verm. 6732
Helenestraße 8 1 gut möbl. Part.-Zimmer an e. sol. Frn. zu v. 6735
Helenestraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hellmündstraße 32 ein schönes möbl. Parterrezimmer zu verm. 6791
Hellmündstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 6843
Hellmündstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6468
Sermannstr. 12, 1 St., m. 3. (1 u. 2 Bett.) m. g. Pens. 40-50 Mk. 7051
Sermannstraße 17, 1 St. r., ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 6779
Zahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlsruh., ein g. möbl. Schlafzimmer zu verm. 6290
Zahnstraße 12, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6588
Zahnstraße 26, 1. Et., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6712
Karlsruh. 2 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7053
Karlsruh. 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6708
Karlsruh. 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 2 (Gebäude), 3. Et., möbl. Zimmer f. 20 Mk. zu vermieten.
Kirchgasse 2 b, 2 St., in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6715
Kirchgasse 37, 2. neben Nonnenhof, möbl. freundl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7035

Kirchhofsgasse 4 ist ein kleines schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6927
Kirchhofsgasse 11 ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6998
Lehrstraße 27, Part. l., schön möbl. Zimmer mit Piano. 7037
Louisenstraße 21, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7034
Louisenstr. 43, 3. Et. l., feine möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701
Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kasse (24 Mk. p. M.). 6867
Mauergasse 13, 1 St. l., ein schön möbl. Zim. billig zu verm. 7013
Michelsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu verm. Näh. Korbwarenreich. 6915
Michelsberg 9, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer. 6855
Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471
Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7050

Nerostraße 38, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 38, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 39 ein gut möbl. Zimmer per Monat 12 Mk. 7046
Nicolasstraße 10, 2. Et., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6989
Oranienstraße 25, 2 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6934
Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an einen Herrn zu verm. 6911
Oranienstraße 27, Hth., ein möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu verm. 6911
Rheinstraße 48, Part., vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. October zu vermieten.
Rheinstraße 103, Part., ang. möbl. Zimmer zu vermieten. 7052
Röderallee 16 ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu verm. 6806
Röderstraße 12 (Altefseite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes, freundliches, zweifensfriges Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Röderstraße 15, 1 St., gr. möbl. Z. m. 2 Betten preisw. zu v. 6757
Saalgasse 5, 2 St. l., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6806

Saalgasse 20, 2. 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6868
Saalgasse 32, Hinterh. 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schützenhofstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl. billig zu vermieten. 6380
Schulberg 19, 2. gut möbl. Zimmer m. 1 oder 2 Betten zu verm.
Schwalbacherstr. 10, 1. Et., nächst der Weinstraße, 2-3 möbl. Z. bill. z. v. 4254
Schwalbacherstraße 30, 2 (Altefseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6771
Schwalbacherstraße 34 schöne möbl. Parterrezimmer nach der Straße mit guter Pension für 50 Mk. per Monat zu vermieten.
Sedanstraße 2, 3 Tr. l., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7011
Steingasse 31, 2 St. l., möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6513
Stiftstraße 24, Hth. 2 l., ff. möbl. Zimmer zu vermieten.
Lannusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, Licht, Beleuchtung und Personenaufzug im Hause.
Lannusstraße 16, 2. Etage, gut möbliertes Zimmer billig.
Waldramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm.
Webergasse 44, 2. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Webergasse 41, 2. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Webergasse 49, 3 St. links, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.
Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6870
Zimmermannstr. 10, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 6870
Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
 Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6822

Drei hochf. möbl. Zimmer

in einem Privathause zusammen oder einzeln billig zu verm.
 Näh. Zahnstraße 34, 2 Tr. r.
 Herren Einjährige finden 2 schöne Zimmer nahe den Kasernen (auch jetzt von solchen bewohnt), Karlsruh. 4, 1.
Elegant möbliertes Salon mit Balkon und Schlafzimmer per 1. October zu vermieten Elisabethenstraße 7.
 Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. zu erfragen
 Lannusstraße 40, im Kurzwaren-Geschäft.
 Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. N. Schulberg 17, Hth. 1 l. 7064

In der Nähe der Kasernen ist ein gr. möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Widderstraße 4, Frontisp., ff. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Karlsruh. 15, Part., erhält anst. Person möblierte Mansarde.
Karlsruh. 20 Mansarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige Person zu vermieten.
Schaafstraße 8 Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 6948
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachhübchen zu vermieten. 7015
Webergasse 40, Wdh., e. einfach möbl. Dachh. billig zu vermieten. 6884

Ein möbl. Zimmer Frontisp. bei Müller.
Hellmündstraße 39, 1 St., kann ein anst. Fräul. Schlafstelle erhalten.
Sermannstraße 17, 3 St. l., ein auch zwei rechl. Arb. Schlafz. etc.
Sermannstraße 26, Hth. 3 St., ein anst. Logis, Monat 7 Mk.
Schulgasse 4, Hth. 3 St. l., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994
Steingasse 11, 2 Tr. l., erhalten anständige Leute billig Kost u. Logis.
Waldramstraße 6, 1 l., erh. zwei rechl. Arbeiter Kost und Logis. 7029
Wellrichstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6828
 Vor Sonnenb., Wiesbadenerstr. 49 sch. Z. zu verm. mit od. o. 2346

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Morichstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 6720
Röderberg 8 ist eine leere Stube zu vermieten.
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 6796
Wellrichstraße 10, Part., Part.-Zimmer, leer, mit sep. Eingang, kann eine Dachstube zu vermieten. 6884
Zahnstraße 2, Part., eine große Mansarde auf gleich an eine einz. Person zu vermieten.
 Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlsruh. 9, P. 6841

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schwalbacherstraße 9 großer u. kleiner Keller zu verm. 6707
Guter Weinfelder
 (vorzüglich eingerichteter Gärtfelder), ca. 30 Stüd haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sonstiges Inventar billigt abzugeben. N. Adelheidstraße 16, Part. 7068

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem umeinstellige Entnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Ladenmädchen gesucht Friedrichstraße 29.
 Mäntelarbeiten auf dauernde Arbeit gesucht Kirchgasse 2, 8. Et.

Energetische Erzieherin, etwas musikalisch, der franz. Sprache vollkommen mächtig, event. Französin, wird ersucht Off. m. Gehaltsansprüchen sub Chiffre J. V. 175 postlag. Berliner Hof einspur.

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen, sowie **Lehrmädchen**, die das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, sofort gesucht Morisstraße 18, 2.
Lehrmädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen.
Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. erbl. erl. Morisstr. 9, P. 9451

Modistin

zum sofortigen Eintritt gesucht. 11071
Simon Meyer.

Tüchtige Weißzeugnäherin sofort auf dauernd gesucht Weißstraße 10 bei Rückert. 10150

Eine perfecte Büglerin wird gesucht Adlerstraße 26, Part. I.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Westendstraße 5, Part.

Gesucht auf gleich ein Monatsmädchen oder eine Frau, die das Waschen und Bügeln versteht.
H. Groot, Lahnstraße 1a, Part. r.

Ordentl. Monatsmädchen oder -Frau sofort gef. Elisabethenstr. 5, links.
Ein will. fleiß. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber für Baden u. Beihülfe im Haushalt gesucht. Näh. Webergasse 58, Laden.

Maad. Mädch. tagsüber für einf. Haushalt gef. Hellmundstr. 41, Bdh. B.
Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, als allein zu zwei Damen gef., mehrere kräft. Landmädchen. **Ritter's B., Jnh. Löb, Weberg. 15.**

Nach Holland suche z. 1. Nov. eine gute **Herrsch.** Köchin zu zwei Pers., sodann für hier eine perf. **Herrsch.** Köchin (30 Mk.), ein Kinderfrel., franz. sprch., zu einem b. j. Kinde, ein b. j. Kindermädchen u. Göttingen, ein b. j. Mädchen, in der Krankenpflege erf., zu lebender Dame u. Mainz, ein Pensionärzimmermädchen, eine Kaffee Köchin (30 Mk.), sowie ein Wasch- u. drei Küchenmädchen. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Nach Paris i. c. f. d. g. Köch., 30-35 Mk. monatl., u. ein Mädchen für Küche u. Hausarb. (Herrsch. hier). **Cent.-Bür. (Fr. Warlies, Goldgasse 5.)**

Eine Kaffee Köchin und ein Spülmädchen gesucht Tannusstraße 15. 11135
gef. perf. Köchin f. gräß. Haus n. auswärtig, prima Stelle, sowie jüngere Herrsch. Köch. **Bureau Bärenstraße 1, 2.**

Eine tüchtige selbstständ. Person zur Föhr. eines Haushaltes auf sogl. gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 10936

Tüchtiges Hausmädchen gegen guten Lohn sofort od. später gef. Tannusstraße 18, Part. 10698
Ein reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Bahnhofsstraße 18. 10856
Zu zwei Kindern von 1 und 4 Jahren wird ein junges braves Mädchen für einige Stunden des Tags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10928
Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 10940
Fr. Mädch. w. zu zwei L. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2. 10940
Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Gesucht tüchtige Zimmermädchen für hier u. auswärtig, Mädchen, welche bürgerl. kochen können, durch **Fran Schug, Webergasse 46.**
Junges williges Mädchen (kath.) gesucht Friedrichstraße 33, Stb. 1 St. r.
Gesucht ein **katholisches Mädchen**, welches hauptsächlich Liebe zu Kindern hat und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig und flink ist. **Hirschgraben 6, 2. St. 11070**

Ein gewandtes Mädchen, welches sein bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, für ruhig. Haushalt von zwei Personen per 1. od. 15. October gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11069
Ein braves Mädchen vom Lande, welches schon gedient, wird verlangt Weißstraße 3, 2.
Sofort gesucht **braves fleißiges Mädchen.** 11074
Schmidt, Wörthstraße 16, Laden.

Alleinmädchen, das selbstständig kochen k. und g. Utensile hat, auf Oct. gesucht Schlichterstraße 10, 2. 11094
Mädchen, w. kochen kann, gesucht Kirchgasse 15, im Metzgerladen. 11085
Ein braves Dienstmädchen für eine kleine Haushaltung nach Flörsheim gesucht bei **J. Birnzweig, Metzgergasse 2.** 11084

Ein besseres Fräulein, im häuslichen, Kochen, Nähen erfahren, als Stütze e. Dame für kl. Haush. gesucht. Näh. Elisabethenstraße 13, 1. Et., 5-7 Uhr Nachmittags.

Gesucht für sogleich ein junges kräftiges Hausmädchen **Wolpfsallee 59, 3.**
Mädchen für kl. Haushalt und Kind gesucht Grabenstraße 6.
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches das Waschen mit beiohrt, gesucht. Näh. Frankenstraße 14, 2 St.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht **Nicolasstraße 27, 1. Et. r.** das sich jeder Arbeit unterzieht, auf gleich gesucht 11117
Ein Hausmädchen, ein kräft. reini. Hausmädch. gef. N. im Tagbl.-Verl. 11115

Ein anständiges Mädchen wird für Mittwoch und Samstag zur Hausarbeit gesucht Herrngartenstraße 8.

Suche eine Französin, feinere Kinderfräulein, bessere Stubenmädchen, zwei t. Hotelzimmermädchen 1. Rang, Allein-, Haus- u. Küchenm. **Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.** zum 1. October oder später ein reinliches fleißiges **Alleinmädchen**, welches etwas kochen kann, zu zwei Personen.
Becker, Adelsbaldstraße 77, 3 Tr.

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen gesucht **Geisbergstraße 8.**
Tücht. Mädchen zu einz. Dame (hoher Lohn) gef. **Schachtstr. 4, 1 St.**
u. einf. Haus- u. Kindermädchen, sowie Küchenmädchen für hier u. ausw. gef. **Ellenbogengasse 10, 2.**

Bessere Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und zu jeder Arbeit willig ist, gesucht **Schwalbacherstraße 14.**
Alleinmädchen mit gut. Zeugn., welches selbstständ. fein bürgerl. kocht, auf gleich gesucht. Näh. Rheinstraße 92, 3. 11163

Ein starkes Mädchen vom Lande für Haus- und Feldarbeit gesucht. Näh. **Adolphstraße 1.** 11144
Ein zuverlässiges williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sogleich gesucht **Emserstraße 47, 1.**

Gute offene Stellen für Hotelzimmermädchen, Büffetfräul., flotte Kellnerinnen, Küchenhaußhälterinnen, Hotels, Restaurations- und Pensionärköchinnen, anständ. nette Serivimädchen nach auswärtig, b. j. Kindermädchen und verschied. Allein-, Haus- u. Küchenmädchen bei **Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.**
Ein ordentliches sauberes Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht. Näh. **Hellmundstraße 24, Part.**

Nach Göttingen ein Kindermädchen, nach Holland f. eine Pfarrerefamilie eine Köchin, mehrere fein bürgerliche, sowie perfecte Köchinnen, Alleinmädchen zu einzelner Dame, sowie z. zwei Damen u. f. herrsch. Familien, Kinderfräulein nach Mainz, Kaffee Köchin, Büffetfräulein, Zimmermädchen f. **Ritter's Bureau, Jnh. Löb, Webergasse 15.**
Geunde **Schäntamme** gesucht. Näh. bei **Herrn Dr. Erbse, Adolphstraße 6, 2.** 11114
Herrsch. Köch. gesucht. Näh. bei **Herrn Dr. Erbse, Adolphstraße 6, 2.**

Feineres Herrsch. Köch. sucht stets **Börner's Central-Bür., Mühlgasse 7.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Erzieherin, franz. Bonnen, Kinderfrel., b. Mädch. z. Stütze, perf. in d. Küche, empf. C. B. (Fr. Warlies), **Goldg. 5.**
Tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen, etwas Sprachkenntnissen und im Schneidern bewandert, sucht Stellung. Näh. **Mühlgasse 11, 1 r.**
Ein Fräulein, welches seit 4 Jahren in einem Weiß-, Kurz- und Wollwaarengeschäft als Verkäuferin thätig war, sucht in dieser Branche pass. Stellung. **Gef. Off. u. V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag.**
Verkäuferin m. guten Zeugnissen i. Stelle. **Stiftstraße 10, Stb. Frontp.**
Ein alt. kath. Mädchen (Verkäuferin) sucht St., am liebsten in einem Colonialgeschäft. **Offerten an P. O. (Hotel zum goldenen Hohl), Goldgasse.**
Ein Mädchen empfiehlt sich zum Nähen und Plücken außer dem Hause per Tag 80 Pf. **Goldgasse 5, 2 St. 1.**
Eine **Wasch- u. Putzfrau** sucht Beschäft. **Frankenstraße 18, Bdh. B.**
Ein tücht. **Waschmädchen** sucht Beschäftigung. **Waldstraße 25, Stb. 2 St.**
Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). **Hermannstr. 17, 3 St. 1.**
Eine junge anständige Frau sucht Monatsstelle. **Webergasse 40, Dbl.**
Eine junge Frau sucht Monatsstelle in besserem Hause, stundenweise oder auch den ganzen Tag. **Rheinstraße 60, Stb. 1 St.**
Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. **Kirchgasse 8, 1 St. 1.**
Eine unabhängige Frau sucht des Tags über Beschäftigung in häuslichen Arbeiten. Näh. **Kirchhofgasse 12, 1 St. hoch.**
Junge Frau i. tagsüber Beschäft. in b. j. Hause. **Schachtstr. 12, Part.**
Ein b. j. Fräulein v. auswärtig sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder einer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11139

Tüchtige jüngere Restaurat.-Köchin mit pr. Zeugn. empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
Empf. selbstst. solid. **Herrsch. Köch.** auf gl. und s. 15. October, sechs- u. dreif. Z., sow. tücht. **Haus- u. Alleinmädch.** v. **Bärenstr. 1, 2.**
Mehrere Landmädchen mit Zeugnissen suchen Stelle durch **Frau Schug, Webergasse 46.**
Ein anständiges sauberes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und perfect bügeln kann, sucht Stellung bei einer besseren Herrschaft. Näh. beim **Vornund, Römerberg 7, Bdh. Part.** 11007
Ein k. Mädchen vom Lande sucht Stelle als besseres Allein- oder Hausmädchen. Näh. **Wörthstraße 8.**
Ein williges fleißiges Mädchen v. Lande i. Stelle. **Geisbergstraße 30, B.**
Mädchen, hier fremd, welches noch nicht gedient hat, nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Delaspeestraße 1, 4 St.**

Ein braves Ein gefestigtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. **Konienstr. 5, 1.** 11086

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, im Nähen, Bügeln bewandert, sucht in b. j. Hause zum 1. oder 15. Oct. Stelle. Näh. **Walramstraße 18, 1 St. 1.**

Ein feineres j. Mädchen (Bremerin), welches nähen, fräsiere und alle Handarbeiten kann, auch zu schneiden versteht, wünscht auf sofort Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. **Jahnstraße 14.**



Ein besseres Hausmädchen, das jede Hand- und Hausarbeit versteht, sucht per 1. October Stelle. Näh. Drudenstraße 5, 2.

Stellung gesucht.

Ein Fräulein, 30 Jahre alt, in der Krankenpflege theoretisch u. praktisch ausgebildet, tüchtig im Haushalt, flott im Rechnen u. Schreiben, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, in Wiesbaden oder auswärts passende Stellung. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. October empf. für hier u. außerhalb ein Mädchen, das bürgerl. Kochen kann, ein ges. Mädchen zu H. Kindern und ein g. Hausmädchen, das nähen u. bügeln l., und eine Haushälterin mit 9-jähr. Zeugn. per 15. October. Näh. durch Frau **Jacobi**, Mainzerstraße 26, Viebrich.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, am liebsten zu einem Kinde. Näh. Wellstr. 44, Hth.

Ein tücht. **Bügelmädchen** sucht Beschäft. Hefenstraße 16, Mith. 1 r. Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 37, Hinterh. 1. St.

Ein besseres Mädchen, im Nähen u. in Handarb. geübt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zu größeren Kindern. Delasveestraße 2, 2.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarb. Langgasse 19, 2. St.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, mit Zeugnissen, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Wörthstraße 10, 3. St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Albrechtstraße 39, Part.

Ein einfaches Mädchen, das schon in einem Herrschaftshause gedient u. gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als Hausmädch. Näh. Friedrichstr. 28. Ordentl. Mädchen i. Stelle als Haus- o. Alleinmädchen. Goldgasse 6, 1.

Ein älteres Mädchen, welches zwei Jahre eine kranke Dame pflegte, sucht per October oder später ähnliche Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 41, Hth. 1 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht z. 1. Oct. Stelle als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 3, 2.

Ein geb. Fräulein, geprüfte Lehrerin, mit Sprach- und Musikkenntnissen, sucht sofort Stelle als Kinderfräulein. Näh. Kirchgasse 19, 1. St.

Ein kath. Mädchen, welches das Nähen erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein für H. Haushalt, geht auch zu einem Kinde. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein tücht. selbständ. Mädchen sucht Stelle. Karlstraße 40, 2 I. Ein junges Mädchen sucht Stelle. Zimmermannstraße 8, Hth. 3 St.

Ein feineres Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sucht Stelle in einer kleineren Familie oder zu einer einzelnen Dame auf 1. October. Schillerplatz 1, Part.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches etwas nähen, bügeln und waschen kann, sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern. Zu erfragen Nicolaststraße 14 b.

Ein anständ. Mädchen, in jeder Hausarbeit erf., sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei kinderloser Familie. Neugasse 15, 3. St.

Ein braves Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle, am liebsten für allein. Zu erfragen Nicolaststraße 14 b.

Tüchtiges Hausmädchen sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Ein besseres Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahren und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht passende Stelle. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein in ganzen Hausweien, sowie in Handarbeiten erfahrenes Mädchen, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Vehrstraße 14, 1.

Ein ig. g. Mädchen, franz. sprechend, perfect im Nähen, Hand- u. Hausarbeiten, sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Ein tücht. Mädch. mit vorzügl. jähr. Attesten i. Stelle. Schachtstr. 4, 1. Älteres Mädchen für bessere Küche sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Für ins Ausland empfehle ein braves Frä. aus achtbarer Familie. Dasselbe wünscht gerne zu Kindern oder zu einer Dame als Junager. Empfehlungen stehen zu Diensten. **Börner's Centr.-B.**, Mühlgasse 7.

Tüchtige Mädchen vom Lande suchen St. Müller's Bür., Messerg. 14. Tücht. Mädchen, w. Kochen kann, i. Stelle. Müller's Bür., Messerg. 14.

Ein tücht. Mädchen, hier fremd, mit 2 1/2-jähr. Zeugn., welches bürgerlich Kochen l., i. Stelle. Näh. bei Fr. **Kügler**, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Alleinmädchen mit pr. **B.**, w. fein bürg. Kocht, empf. für H. Haushalt. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein besseres Stubenmädchen, welches geschickt im Nähen (Gebildestopfen), perfect i. Serviren, Glanzbügeln u. Zimmerarb., m. langjähr. Zeugnissen, sucht Stellung im Herrschaftshaus oder feinerer Pension. Näh. **Ritter's Bureau**, Inh. **Lüb.**, Webergasse 15.

Ein sauberes gebildetes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder auch zu größeren Kindern. Adlerstraße 51, Hth. 3 St. 1. Tücht. Mädchen m. 2-jähr. Zeugn., w. gut bürgerl. Kocht u. Hausarbeit verrichtet sucht Stelle. Frau **Volk**, Ellenbogengasse 10, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zwei tüchtige Schlosser auf Eisenbau gesucht. **Carl Weber**, Schlosser, Schierstein.

Angehender Commis gesucht

zum sofortigen Eintritt. Offerten mit Ang. der Gehaltsanspr. an **U. A. 19** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein **Schmid**, welcher Gussstahl-Werkzeuge machen kann, gesucht Kirchgasse 19. **Schuhmacher** gesucht Ellenbogengasse 7. Ein **Schuhmachergeselle** auf Woche gesucht Nerostraße 13, 2 St.

Tüchtige Schneider auf Jaquetts und Taillen sofort gegen hohen Lohn gesucht. **M. Wiegand**, Bärenstraße 2.

Damen-Schneider gesucht Taunusstraße 23, 1. **Hg. Kellner**, jg. Hotelhausb. und jg. Bademeister, **Grünberg's Bureau**, Goldg. 21, 2.

Badmeister, der mit dem Gasmotor umzugehen versteht, sofort gesucht **Badhaus zum goldnen Hofs**, Goldgasse 7.

Jugendliche Arbeiter gesucht. **Georg Pfaff**, Metallkapsel- und Staniol-Fabrik, Dogheimerstraße 52.

Lehrling gesucht. **M. Frorath**, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. **A. L. Ernst**, Musikalienhandlung, Nerostraße 1. **Bäckerelehrling** gesucht Webergasse 41. **Schuhmacherehrling** gesucht Frankenstraße 16, Part. **Hausdiener**, w. serviren l., f. Pens. f. **Ritter's Bureau**, Inh. **Lüb.** **Hausburische** gesucht Dranienstraße 50, Laden.

Ein junger williger Hausburische gesucht Marktstraße 25. **Hausburische**, ledig, fleißig, mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. bei **W. Klotz**, Auktions-Geschäft, Adolphstraße 3.

Lehmann Strauss, Webergasse 3. **Junger Burische** zur Aushilfe gesucht Zahnstraße 5, Stb. **Junger braver Burische** gesucht Galladen Albenstraße und Kirchgasse. **Ein braver Junge**, der zu Hause schlafen kann, zur Beforgung von Ausgängen gei. **Victor'sche Kunstanstalt**, Taunusstr. 13.

Kartoffelleier **W. Kimmel**, Moritzstraße 29. Einige Arbeiter zum Kartoffelausmachen gesucht Saalgasse 28.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle als **Büroarbeiter** oder als 2. Buchhalter. Walramstraße 27, 1 rechts. Junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle als **Assessor** oder sonst irgend welche Beschäftigung. Offerten unter **W. 50** hauptpostlagernd.

Tüchtiger Restaurations-Kellner sucht passende Stelle für sofort oder später. Offerten unter **S. 9** postlagernd Wiesbaden. **Diener**, perfect, mit guten Zeugnissen sucht z. 1. October Offerten unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verheirateter Mann (Metallarbeiter), Anfangs Dreiflügel, kleiner Familie, sucht Stelle als Hausdiener oder andere Beschäftigung. Offerten erbitte unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 450. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 27. September. 42. Jahrgang. 1894.

An die Mitglieder

der drei hiesigen evangel. Kirchengemeinden.

Im Interesse der kirchlichen Ordnung bitten wir unsere Gemeindeglieder, wegen Verhinderung der Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Confirmationen, Beerdigungen) sich möglichst an ihre Gemeindepfarrer halten zu wollen. Sie sind nur dann in der Lage, Amtshandlungen in anderen Gemeinden anzunehmen, wenn die betreffenden Familienhäupter sich persönlich oder schriftlich an uns wenden.

Wiesbaden, den 25. September 1894.

- | | | | |
|--------------|----|-----------------------------------|-------|
| Bickel, | 1. | Pfarrer der Marktkirchengemeinde. | |
| Ziemendorf, | 2. | " " " " | |
| Veesenmeyer, | 1. | " " Bergkirchengemeinde. | |
| Grein, | 2. | " " " " | |
| Friedrich, | 1. | " " Neukirchengemeinde. | |
| Lieber, | 2. | " " " " | F 267 |

Confirmanden-Unterricht.

Der Confirmanden-Unterricht in der Bergkirchengemeinde beginnt für die Knaben Montag, den 1. October, für die Mädchen Dienstag, den 2. October.

Der Unterricht wird für die Knaben Montags, Donnerstags und Freitags von 11-12 Uhr, für die Mädchen Dienstags, Mittwochs und Samstags von 11-12 Uhr erteilt; und zwar vom Pfarrer Veesenmeyer auf dem Schulberg 12, von Pfarrer Grein in der Mittelschule an der Lehrstraße.

Die in der 1. Hälfte des Jahres 1881 Geborenen haben sich bei Pfarrer Veesenmeyer, die in der 2. Hälfte dess. J. bei Pfarrer Grein anzumelden.

Pfarrer Veesenmeyer.
Pfarrer Grein.

Der Confirmanden-Unterricht in der Marktkirchengemeinde

beginnt Montag, den 1. October, 11 1/4, für die Knaben und Dienstag, den 2. October, 11 1/4 Uhr, für die Mädchen und wird von Pfr. Bickel in der Marktschule, von Pfr. Ziemendorf in der Schule auf dem Berg erteilt.

Meldungen nehmen entgegen
Bickel, Pfr., Louisenstraße 32.
Ziemendorf, Pfr., Emsierstraße 8.

Brod-Preise.

- Weissbrod Ia = 47 Pf.
- Weissbrod IIa = 43 Pf.
- Kornbrod = 32 Pf.
- Kümmelbrod = 24 Pf.
- Berliner Kornbrod (rein Roggen) 42, 32, 21 Pf.

empfiehlt

W. Berger,

Luxemburg. Hofbäckerei,

Bärenstrasse 2,
Delaspeestrasse 1.

Seipel, Feldstrasse.

Siebert, Taunusstrasse.

Lieferung franco Haus. 10964

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Ich bitte ergebenst

meinen gebrannten Kaffee à Mk. 1.60 p. Pfd.,
meinen gebrannten Kaffee à Mk. 1.70 p. Pfd.
gefälligst zu probiren. 11164

J. Rapp, Goldgasse 2.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

empfiehlt seinen anerkannt guten Mittagstisch zu 1 Mk. u. höher,
im Abonnement 0.90 Mk. und höher. 11165

Samstag, den 29., von Abends 7 Uhr:

Has im Topf mit Kartoffel-Klößen.
auch ausser dem Hause. Albert Lindau.

Kaufgesuche

Ich zahle ausnahmsweise gut und laufe fortwährend abgelegte Damen- u. Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Mäntel, Uniformen, Cylinder Hüte, Fracks, Betten, Möbel, Gold und Silber u. c. c. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Wehrgasse 35.

Suche ein abgetragenes eisernes Geländer nebst Thor.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11137

Einige Tausend ganze und halbe Schlegel-Weinflaschen werden angelauft durch Kellermeister Fr. Ehmer, Moritzstraße 31.

Ein junger stubenreiner Dackhund zu kaufen gesucht
Rheinstraße 97, 1.

Verkäufe

Gut erhalt. Kügel für 35 Mk. z. vl. Näh. im Tagbl.-Verl. 11167

Gebr. Piano w. Umzug preisw. zu vl. Bertramstr. 18, S. 2. 11160

Eine gut erb. Kommode, 3 Barockstühle, 1 Regulator, 1 Kanarienvogel u. sonstige Gegenstände sehr preisw. zu verk. Adersstr. 18, Sth. B.

Nachlaß-Verkauf.

Heute Donnerstag, den 27. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, verkaufe ich im Auftrage des Testament-Vollstreckers der Frau Franziska Cramer von Clausbruch in dem Hause

2. Louisenplatz 2

folgende Möbel aus freier Hand:

- Blüsch = Garnitur, Mah. = Bücherschrank, Mah. = Schreibbureau, Verticow, Silberschrank, Mah.-Consol, Rußb.-Damen-Schreibtisch, Ausziehtisch mit großartigem Fuß, vollständ. Rußb.- und Tannen-Betten, Nachttische mit Marmor, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Papageitkäfig, verstellbarer Krankenwagen, Spiegel, Stühle, Toilette-Spiegel, 1 Hand-Nähmaschine, vierschubl. Kommoden, Regulator, Stegtische, sowie noch eine Partie Weiszeug, Porzellan und Küchengeräthe.

Herr Rentner Cocillot de Mars, Taunusstr. 49, 2, verkauft nächsten Freitag (Wiederverkäufer verbeten):

- Rußb.-Salonichränkchen mit Goldgravirung,
- do. Trümean, Goldgravirung, prima Kristallglas,
- do. achtedger Salontisch mit Goldgravirung,
- do. altes Sopha, 2 Sessel, 6 Rohrstühle,
- Uhr mit Consol, acht Cuvire-Poli,
- Gardinen (acht Fenster) mit allem Zubehör, Delgemälde, Kupferstiche (seltene), großer, fast neuer Teppich,
- ferner hochelegante Schlafzimmers-Einrichtung,
- Rußb.-Himmelbett, billig,
- do. Spiegel, Waschtoulette (Prachtstück),
- do. zwei Nachtschränken, Aufsatz mit Marmorpl.,
- do. Spiegelschrank, prima Kristallglas,
- do. Verticow, innen Eichen, und 2 Rußb.-Stühle.

Webergasse 51 billig zu verkaufen: 10 Betten von 45 bis 150 Mk., ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke von 20 Mk., Kommoden und Waschkommoden, kleine und große Spiegel von 3 Mk. an, Stühle, Verticows von 24 Mk., Küchenbretter, einzelne Bestellen, Strohsäcke von 5,50 Mk., Matratzen, dreitheil., von 18 Mk., ovale und □ Tische.

Billig zu verkaufen: 4 compl. Betten, Spiegelschr., Waschkommode u. Nachttische mit Marmorpl., 4 Kleiderschr., 2 Kommoden, 2 Verticows, Conjole u. Silberschr., Schreibecr., 2 Küchenschr., Ottomane, versch. Tische u. Stühle, 2 großart. id. Stahlstiche, versch. Spiegel, Kleiderschr. 33, 5. P.

Wegen Umzug folgende Möbel billig abzugeben: ein Herren-Büreau, ein Secretär, Bücherchr., Kleiderschr., Küchenschr., Kommoden, Betten, Pfeiler Spiegel, Nachttisch, Nähtisch, Ausziehtisch, Chaiselongue, Ofenschirm, Tische m. Marmorplatte, Gischraut, Nähmaschine für Schneider, Spiegel, polierter Kleiderschränke mit Aufschlüssen, Nippisch, Stagère, Sessel, Transportirherd, Waschmange u. i. w. Kl. Schwalbacherstraße 9, Part.

Wegzugs halber

find zu verkaufen: 1 gr. Goldspiegel mit Trümean, 1 gr. Salou-Goldspiegel Mk. 20, 1 feine Penüle mit Leuchter, 1 gr. Spiegelschrank, Delgemälde, Bilder, viereckige Küchens., Nacht- und Nippische, 1 Mahagoni-Toiletten Spiegel, Bettzeug, Klümeaux, Kissen, Kulturen, Waschgarnitur, Anrichten, Aufsatz, Vogelkäfig, Vorhänge, Portiären, Fenstertritt, Seegrasmatratze Mk. 5 u. i. w. Kl. Saalgasse 33, 1 Luft.

Wegen Umzug verschiedene Möbel und Betten billig zu verkaufen Roonstraße 7, 3 St.

Eine Bettstelle mit Strohsack, Matratze und steil für 10 Mk. zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 5, 1 r.

Eine dreith. Seegrasmatratze billig zu verk. Adelhaidstr. 10, 2. Chaiselongue m. Decke u. 4 Federkissen b. s. vl. Drantenstr. 13, P. r. Kl. Nugh-Büffet, Pfeiler-Spiegel u. Schlafsofa z. vl. Kleiderschr. 2, 4.

Ein sehr gutes Zweirad billig zu verkaufen, tausche auch auf eine schöne Briefmarken-Sammlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11153

Ein gut erhaltenes Zweirad (Stiffenreif) für 65 Mk. zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 16, im Hof.

Ein Karmchen (passend für Umzüge) billig zu verk. Adlerstraße 32.

Ein Porzellanofen, 10 Kacheln hoch, mit reicher Bekrönung, billig abzugeben. Näh. Adelhaidstraße 64, 1 St. 11147

Kleiner kupferner Badeofen

preiswerth abzugeben Rheinstraße 75, Part. Verschiedene Sorten Tauben billig zu verkaufen Karlsrufer 14, 1.

Sprosser und Spötter zu verkaufen Adberallee 20, Hth. 1.

Ein schöner großer, sehr wachsender Hoshund (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen Dogheimerstraße 45. 11138

Ein schwarzer Affenplüsch bill. zu verk. Moritzstraße 12, Hth. 1.

Verschiedenes

Gingehandt.

Im nächsten Monat kommt Sr. Majestät der Kaiser, unser Landesherz, in unsere Stadt, um der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals beizuwohnen. Nun lesen wir zu unserem großen Erstaunen in No. 447 des Tagblatts, daß bereits eine Sitzung von Vertretern dreier Gesangs-Bereine unter dem Vorsitze eines Stadtverordneten stattgefunden hat und die betreffenden Vereine ohne Weiteres mit den Gesängen bei dieser Feier betraut worden sind. Hier erlaubt man sich denn doch die Frage: von wem hat der betreffende Stadtverordnete den Auftrag, auf solche Weise vorzugehen, und wie können die betreffenden drei Vereine für sich das Recht in Anspruch nehmen, bei dieser bedeutungsvollen Feier allein mitzuwirken. Man hat in Wiesbaden noch andere Gesangsvereine, welche 20, 28 und 30 Jahre bestehen, schon mehrmals preisgekrönt von Wettstreiten heimkehrten, also ebenso leistungsfähig sind, wie die in Rede stehenden drei Vereine. Bei einer solchen Feier, wie die vorliegende, hätte es sich geziemt, daß die Vorstände sämtlicher Gesangsvereine zu einer Besprechung eingeladen worden wären, und, wie in allen anderen Städten, die Ovation von sämtlichen Sängern ausgeführt würde. So wurde es wenigstens gehalten in früherer Zeit, bei der Anwesenheit Kaiser Wilhelm I. und des Kronprinzen, nachmaligen Kaisers Friedrich. Die zurückgelegten Gesangsvereine werden es sich merken bei einer anderen Gelegenheit.

Mehrere alte Sänger, die auch gerne vor ihrem Kaiser gesungen hätten.

Sämtliche Metzger werden eingeladen zu einer Versammlung zur Besprechung über die

Karren-Verordnung

am Donnerstag, den 27. September, Abends 9 Uhr, im Thüringer Hof.

Mehrere Metzger.

Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21 (Laden), hält sich den verehrl. Herrschaften bestens empfobl.

Von der Reise zurück

R. Zentner,
pract. Zahnarzt.

Unser Comptoir bleibt Montag, d. 1. October a. c., geschlossen.

Pfeiffer & Co.,
Wiesbaden.

Hoher Feiertage wegen bleibt mein Geschäft Montag, den 1., u. Dienstag, den 2. October, geschlossen.

S. Stern,
Mauergasse 10.

Feuer-Versicherung.
Eine größte deutsche Actien-Gesellschaft sucht für Wiesbaden ein Haupt-, sowie Unter-Agenten gegen Gehalt und Provision. Offerten an **H. B. 179** befördern. (Manner-No. 2200) G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Vertretungen für Frankfurt
übernimmt ein stadtkundiger cautionsfähiger Mann. Offerten unter **H. B. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Alle Färbearbeiten werden angenommen August Busch, Kleiderstraße 11.

Das Ausbessern, sowie das Weißeln von Dedern und Stoffen streichen besorgt billig **Chr. Böhmer,** Hellmündstraße 11.

Empfehle mich den geehrten Damen zum Anfertigen von Costüme aller Art; auch können Mädchen das Weißeln billig und gründlich erlernen. Frau **Schneider,** Walramstraße 11.

Perfekte Bug- und Kleidermacherin empfiehlt sich bei Billig-Berechnung. Kleider werden schnellstens umgewandelt. Feldstraße 1, 1.

Eine gut empf. Weißzeugnäherin f. Kunden. Prudenstr. 4, 1.

Ord. Mädchen f. u. s. (Waschen u. Bug.). Fautbrunnenstraße 11.

Stärkewäsche zum Bügeln wird angenommen, gut u. billig besorgt Heleneustraße 7, Hintert. Part.

Eine stadtkundige Person als Begleiter von einem Herrn sucht. Offerten unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Kind erhält gute Pflege Fautbrunnenstraße 5, 1.

(Nachdruck verboten)

Hypnotisiert.

Novellette von E. Petrai.

Er war der „schönste junge Mann von Soreni“, er war es wenigstens, und er mußte es doch wissen! Daß der „schönste junge Mann“ selbstverständlich dem schönen Geschlecht unangenehm gefährlich werden mußte, braucht wohl auch nicht erst betont zu werden, und Niemand wird sich darüber verwundern, daß — wie Er versicherte — Jede bei seinem Anblick gar nicht widerstehen konnte, einfach hingerissen war, und ihm nicht widerstehen konnte, wenn er nur wollte. Er aber — wollte sein Herz schlug nur für ein Weib, das ihm das Ideal eines Weibes, die Verkörperung von Anmuth, Grazie und Schönheit schien.

Daß dieses Weib die Gattin seines besten Freundes war, was verschlug's? Er war ja sein Freund nur geworden.

seiner Freund zu werden, und so machte er denn der schönen Frau auf Tod und Leben den Hof, was sie mit ihrem lieblichsten, er, der Gatte, mit seinem gutmüthigsten Lächeln aufnahm.

Trotz dieses Lächelns und trotz der eigenen Unwiderstehlichkeit vermochte unser Freund es jedoch in der Gunst der schönen Frau keinen Schritt weiter zu bringen. Scheinbar, natürlich; denn innerlich mußte sie ja für ihn in heißer unbezwinglicher Liebe erglühen.

„Nach Dir keine Illusionen,“ sagte einer seiner Freunde zu ihm, und steckte sich eine Cigarre an; „bei der steckst Du nicht auf. Da sind alle Künste vergebens, selbst — Deine,“ und ein solches ironisches Lächeln schwebte um des Freundes Lippen.

„So? meinst Du?“ fuhr Er jedoch auf. „Na, dann irrst Du Dich aber gewaltig. Sie ist mein, sag' ich Dir. Jetzt schon mein. Das heißt,“ verbesserte er sich, „so gut wie mein, und ehe die Tage vergehen — na, paß auf!“

„hm, viel Glück. Aber . . .“
„Da giebt es kein Aber; ich bin meiner Sache gewiß und gehe jede Wette ein, daß ich innerhalb der genannten Frist mein Ziel erreicht habe!“

„Gut, gut, Du magst ja recht haben, aber es wird doch gestattet sein, daran zu zweifeln.“

Das jedoch war nun gerade absolut nicht gestattet. Denn an seinem Erfolge zweifeln, hieß an ihm, an seiner bezwingenden Schönheit, seiner allsiegenden Unwiderstehlichkeit, hieß an dem zweifeln, was über jeden Zweifel erhaben war. — — —

„O, gnädige Frau,“ stammelte er und warf sich der schönen, blonden Frau, die wie hingegossen auf der Causeuse mehr zu liegen, als zu sitzen schien, zu Füßen. „O, gnädige Frau, ich liebe Sie! Ich liebe Sie, wie ich noch nie geliebt, mit aller Gluth meiner Seele und meines Herzens, ich liebe Sie, wie man als Kind an seinem Gotte hängt, ich liebe Sie, wie man als Mann . . .“

„An seinem Schnurrbart hängt,“ lachte sie.

„O, spotten Sie nicht! Sagen Sie nur ein süßes, ein beseligendes Wort, sagen Sie nur, daß ich hoffen darf, Ihre Liebe zu erringen, Liebe in Ihrem Herzen zu erwecken.“

„Sind Sie nicht bei Sinnen?“ fragte sie, und sah ihn mit lachendem Munde an. Er aber rief aus:

„Und wenn ich es wäre, wer wäre Schuld daran. O, Elise, Elise, wer kann Ihrer Schönheit widerstehen, wer der Gluth Ihrer Blicke, der Anmuth Ihres Wesens und Ihrer Sprache! O, Elise! Elise! Wir sind Beide jung und schön und berechtigt, das Leben zu genießen. Wir sind für einander geschaffen, Elise, und Nichts, Nichts auf dieser Welt darf uns trennen!“

„O, und mein Mann, wo thun wir den hin?“

„Ihr Mann! O, ist denn dieser Mann werth, einen solchen Schatz zu besitzen, dessen Werth er nicht zu verstehen, nicht zu schätzen weiß. Ein Mann ohne Poesie, ohne Geist, ohne Schönheit. Ach, Elise, nein, nein, Er ist der Mann nicht, er kann der Mann nicht sein, der Ihrem Ideale entspricht!“

„Und . . . Sie?“

„Ich? Ich bete Sie an,“ und er schlug seine Augen zu ihr auf, und ihre Blicke schienen sich mit den seinen zu treffen, sich mit ihnen zu verschmelzen, und ihre Seele schien in die seine zu tauchen.

Schienen?

Nein. Ihre Blicke trafen wirklich die seinen, verschmolzen sich wirklich mit den seinen und ihre Seele tauchte wirklich in die seine, denn . . . ich weiß nicht, ob ich es schon gesagt habe oder nicht, in jedem Falle sage ich es aber jetzt, das Auge, der Blick des ganzen Weibes hatte eine eigenthümliche faszinirende, bannende, hypnotisirende Gewalt.

Und während er schwachend zu ihr emporsah, richtete sie ihren Blick fest, fest auf ihn, als wolle sie mit demselben sein ganzes Sein, sein ganzes Fühlen und Denken durchdringen.

Und plötzlich . . . plötzlich fühlte er, daß eine eigenthümliche, lähmende Mattigkeit ihn überschlich, daß eine geheimnißvolle Kraft ihn zu zwingen schien, seine Augen zu schließen, er fühlte, daß seine Gedanken allmählich verschwanden, und daß er mit Gewalt ankämpfen mußte, um nicht — zu schlafen.

Und er zwinkerte mit den Augen und sein Mund machte

krampfhaftige Bewegungen, um noch ein Wort zu stammeln, allein er brachte nur ein eigenthümliches Schlucken hervor, denn seine Kehle war trocken geworden, so . . . trocken, so . . . trocken, so . . . daß . . . daß . . . Und seine Augen fielen ihm zu.

Ein eigenthümliches, triumphirendes Lächeln voll lustigen Spottes flog über das Gesicht des schönen Weibes.

„So, mein liebenswürdiger Herr,“ sagte sie, sich aufrichtend, „jetzt wollen wir Sie lehren, Frauen zu beleidigen, Fremde zu betrügen, und das Glück glücklicher Ehen zu stören. So, mein Herr,“ sagte sie dann, „stehen Sie jetzt auf, gehen Sie hin und — ah, da wird ja ein Walzer gespielt — nehmen Sie den alten Lehnstuhl dort, das ist nämlich die schöne Frau von Strehlen, und fordern Sie sie auf, mit Ihnen zu tanzen.“

Und der junge Mann vollführte die Befehle, wie etwa ein Automat dieselben vollführt hätte. Er stand auf, trat steif, langsam und gravitatisch auf den alten Lehnstuhl zu, machte vor ihm eine Verbeugung und schlang seinen rechten Arm um denselben, während er mit der linken Hand die Lehne des Stuhles erfaßte.

Die junge Frau lachte hell auf mit ihrem lustigsten, glöcknerinsten Lachen.

„So, jetzt los!“

Und der junge Mann machte das erste Paar und tanzte und tanzte, den alten Lehnstuhl zierlich im Kreise schwingend, als schwebte die graziosste, leichteste Tänzerin an seinem Arme.

Die junge Frau aber schlüpfte an dem Tänzer vorbei, öffnete die Thür und rief:

„Edgar, Edgar!“

„Was ist denn los, Lieschen, was giebt's denn?“ und die gesunde Gestalt des Gatten trat auf die Schwelle.

„Teufel!“ rief er lachend, als er das groteske Tänzerpaar sah, „bist Du denn verrückt, Fritz, was machst Du denn für tolle Sachen, Junge?“

„Pst!“ sagte die Frau. „Sei still. Er tanzt mit mir!“

„Mit Dir?“ rief der Gatte erstaunt.

„Gewiß. Er glaubt es wenigstens. Ich habe ihn nämlich hypnotisirt.“

„Ah, und — weshalb?“

„Das sollst Du gleich sehen. Geh' nur zurück ins Zimmer. Sie aber,“ und sie wandte sich an den noch immer Tanzenden, „hören jetzt zu tanzen auf, gehen meinem Manne nach und sagen ihm genau dasselbe, was Sie mir eben gesagt haben, denn — er ist ich.“

Und er, der Schöne, „der schönste junge Mann von Soreni,“ er, der Unwiderstehliche, ging dem Manne nach und, unbekümmert um alle Anwesenden, um deren homerisches Gelächter, in das Alle ausbrachen, ging er zu dem Manne, seinem Freunde hin, und warf sich vor ihm auf die Kniee, und: „O, Elise!“ flehte er, „wer kann Ihrer Schönheit widerstehen, wer der Gluth Ihrer Blicke, der Anmuth Ihres Wesens und Ihrer Sprache. O, Elise, Elise! Wir sind Beide jung und schön und berechtigt, das Leben zu genießen. Wir sind für einander geschaffen, Elise, und Nichts, Nichts auf der Welt darf uns trennen!“

Dann machte er eine Pause, als warte er auf eine Antwort.

„Ihr Mann!“ rief er dann. „O, ist denn dieser Mann werth, einen solchen Schatz zu besitzen, dessen Werth . . .“

„Wachen Sie auf, wachen Sie auf,“ rief in diesem Augenblicke die Frau unter Thränen des Lachens, während die Züge ihres Mannes sich verbüstert hatten.

Er aber, der knieende, liebegirrende, unwiderstehliche schönste Mann von Soreni, erwachte und sah — in die drohend auf ihn gerichteten Blicke des Mannes, vor dem er kniete.

„Wo . . . wo bin ich?“ stammelte er und richtete sich taumelnd auf.

„Dort — wo Sie nie wieder sein werden,“ sagte der Mann mit strenger Stimme, und nach der Schwelle greifend, klingelte er.

„Johann, dem Herrn da seinen Hut.“

Er aber, der Unwiderstehliche, er, der schönste junge Mann von Soreni, nahm den Hut und schlich hinaus, sich dabei wie verwirrt, wie fassungslos mit der Hand über die Stirne fahrend; als suche er einen bösen Traum zu verschrecken.

Soreni aber — Soreni war von jenem Tage an um seinen „schönsten jungen Mann“ ärmer, und — undankbar wie es ist, hat es diesen Verlust längst schon verwunden.

Donnerstag, den 27. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Parngarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Krieg im Frieden.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Francillon.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft Teuf. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärturmen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kärturmen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jüglinge.
Stemm- und Ring-Club Minicilla. Abends 8 1/2 Uhr: Stemma.
Stenographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungsabend.
Bilder-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. und Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Siederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Versammlung der Pächter Abends 9 Uhr im Thüringer Hof.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinerung der Bäder-Abtheilung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
 Freier Verkehr. Abendandacht.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . .	747,8	746,7	746,3	746,9
Thermometer (Celsius) . . .	14,3	15,9	16,1	15,6
Dunstspannung (Millimeter) . . .	11,2	11,6	13,2	12,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	93	86	97	93
Windrichtung u. Windstärke {	N. W.	N. W.	N. W.	—
{	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	5,1	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 27. Sept., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Hymne und Marsch, in Form einer Ouvertüre Gouny.
2. Aus guten, alten Zeiten, Gavotte Jungmann.
3. Ländliche Bilder, Walzer Czibulka.
4. Arie, Trinklied und Finale aus „Macbeth“ Verdi.
5. Jubel-Ouvertüre Weber.
6. Serenade für Flöte und Horn Till.
- Die Herren A. Richter und Koennecke.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.
8. Chiwa-Marsch Bilsse.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 27. September. 177. Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. von Schönthan.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Heindorf, Rentier | Herr Grobdecker. |
| Mathilde, seine Frau | Frl. Wolf. |
| Alta Ervös, seine Verwandte | Frl. Jürst. |
| Agnes, ihre Gesellschafterin | Frl. Lindner. |
| Henkel, Stadtrath | Herr Rudolph. |
| Sophie, dessen Frau | Frl. Ulrich. |
| Elia, deren Tochter | Frl. Rosen. |
| von Sonnenfels, General | Herr Rösch. |
| Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant | Herr Rodius. |
| Ernst Schäfer, Stabsarzt | Herr Haber. |
| von Reif-Heisingen, Lieutenant der Infanterie | Herr Grete. |
| Paul Hofmeister, Apotheker | Herr Neumann. |
| Frau Konech, Burische bei Folgen | Herr Bethe. |
| Martin, Diener | Herr Busford. |
| Anna, Köchin, } bei Heindorf { | Frl. Sempel. |
| Noja, Stubenmädchen, } | Frau Baumann. |

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akte bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 29. September. 178. Vorstellung. Neu einstudirt: **Er und auf's Land.** Lustspiel in 3 Aufzügen nach Bayard und de Boli von B. Friedrich. — Neu einstudirt: **Monsieur Hercules.** Lustspiel in 1 Akt von G. Bely. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 27. Sept. 168. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig **Francillon.** Pariser Sittenbild in 3 Akten von A. Dumas (Echp). Deutsch von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 28. Sept.: **Der Obersteiger.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Der Wildschütz. — Freitag: Nischenbrödel.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Ricci. — Freitag: Bajazzo. — Cavalleria rusticana. — Schauspielhaus.
 Donnerstag: Madame Sans-Gêne. — Freitag: Maria Stuart.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 59 in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücken des Hrn. G. D. Schmidt, im Rathhaus-Wahllokal, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 444, S. 33.)
 Versteigerung des Heflocher Gemeinde-Obstes an Ort und Stelle, Mittags 1 Uhr. Anfang am Nauroder Weg. (S. Tagbl. 445, S. 6.)
 Versteigerung von Schuhwaren, Tricotwaaren zc. im Versteigerungslokale Rhein-Hof, Manergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 450, S. 2.)
 Versteigerung von Cigaren, Wein, Colonialwaaren zc. im Lagerraum Ellenbogengasse 7, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 450, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Elisabethenstr. 10, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 450, S. 2.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Hochstätte 4, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 450, S. 17.)
 Fortsetzung der Hotel-Inventar-Versteigerung im Hotel Grüner Wald, Marktstraße 10, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 450, S. 17.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 32.)
 Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Reitenmayer,** Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Thuringia“ ist am 23. September von Hamburg in Colon angekommen. Postdampfer „Gothia“, von Hamburg via Havre nach West-Indien bestimmt, ist am 23. September, 9 Uhr Morgens, in Grimsby angekommen. Dampfer „Italia“ ist am 23. September, 10 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Persia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 24. September, 8 Uhr Abends, Stornoway. Postdampfer „Maetia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 24. September, 12 Uhr Nachts, in Havre eingetroffen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
28. Sept.: wolkig mit Sonnenschein, wärmer, Strichregen, windig.
27. Sept.: Sonnenaufg. 6 Uhr 2 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 51 Min.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen
15 Hg., für auswärtige Anzeigen 25 Hg.,
Reclamen die Zeile für 14 Tage 60 Hg.,
für 30 Tage 75 Hg.

No. 450.

Bezirks-Feuersprecher No. 52.

Donnerstag, den 27. September

Bezirks-Feuersprecher No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Englands Verträge mit China und Japan.

(Eigener Bericht.)

London, 25. September.

Die Welt ist nachgerade daran gewöhnt, daß sich England, wenn es irgendwo zwischen Nationen zu blutiger Fehde kommt, beist, seine Neutralität zu erklären, und sich auch offiziell bemüht, die Streitenden zur Einigung auf friedlichen Wege zu veranlassen. In der künftigen Woche am Schlusse der letzten Parlamentssession wurde besonders auf die Schritte hingewiesen, die England im Verein mit Rußland unternahm, um China und Japan von ihren Kriegsgelüsten abzubringen. Man verfiel in derselben Idee, daß das Kabinett Bismarck seine Unparteilichkeit damit krönte, daß es neue Verträge in Peking und in Tokio abschloß, die dem großmüthigen Briten beträchtliche Vortheile sichern. Man muß es der englischen Diplomatie lassen, daß sie das Eisen zu schmieden versteht, so lange es warm ist. Der Verräther des Reiches der Mitte war natürlich nicht minder bereit, den Freundschaftsverträgen den größten Eossmacht ein williges Ohr zu leihen und ihr um derselben willen zu einem so kritischen Zeitpunkt Zugeständnisse zu machen, als der kriegslustige Mikado, der danach dürstete, sein von preussischen Offizieren geführtes Heer auf die Probe zu stellen. — Die beiden Verträge dürften übrigens in aller Kürze die Aufmerksamkeit von Frankreich und Rußland und möglicher Weise auch von anderen Staaten auf sich ziehen, und es lohnt sich daher, sie schon jetzt, so weit als thunlich, auf ihre Tragweite zu untersuchen. Mit China wurde lediglich die Grenze zwischen Yunnan und Britisch-Birma festgestellt, wegen welcher bereits seit längerer Zeit Unterhandlungen schwanden. Die Peking Regierung erkennt jetzt England als ein dem ihrigen ebenbürtiges Reich an und erwidert als kühner Zeichen dieser gütigen Herablassung ein chinesisches Konsulat in Birma, im Austausch gegen einen englischen Konsul in Peking. Damit beginnt ein neues Kapitel in den Beziehungen zwischen den beiden größten asiatischen Mächten, von dem für England die größte Bedeutung der Handelsverkehr mit dem Innern des himmlischen Reiches. Der Ausbeutung der reichen Mineralvorkommen der Grenzprovinz Yunnan werden sich fortan keine Schwierigkeiten mehr in den Weg stellen, und als unmittelbarer Nachbar ist John Bull obenbein der erste Einfluß am Peking Hofe gewiß. Diese Neugestaltung der Dinge erregte bereits Mißfallen in Paris, wo man von derselben Radtheile für Tonking und das Flußgebiet des Mekong befürchtet, das im Osten von Yunnan liegt. Der Besitz des oberen Mekong gelang nunmehr in englischen Besitz, und da die Franzosen (Niemand weiß allerdings aus welchem Grunde) der Meinung sind, daß ihnen allein der Mekong und sein Gebiet zuzufallen, so bietet sich nun die schönste Gelegenheit zu einer abermaligen Nadelstiche. Was Japan anbetrifft, das sich seit Jahren vergeblich bemühte, die fremden Mächte zu veranlassen, für ihre im Mikado-reiche wohnenden Staatsangehörigen von der bisherigen Konsulargerichtsbarkeit abzutreten und an ihrer Statt die japanische Gesetzgebung anerkennen, so gibt England nunmehr in diesem Punkte nach und behält sich nur einen Aufschub von fünf Jahren vor, ehe dieser Theil des neuen Vertrages in Kraft tritt. Bei den früheren Verhandlungen über die Zuständigkeit der japanischen Gerichte war es bemerkenswerth Weise England, das mit größerem Nachdruck als die übrigen Mächte auf der Aufrechterhaltung der richterlichen Befugnisse der Konsule bestand. Man fragt sich natürlich nun mit Erstaunen, ob denn die japanischen Richter plötzlich ihre „Rassenvorurtheile“ aufgeben, so daß England ihnen das Leben, die Freiheit und das Vermögen seiner Unterthanen ruhig anvertrauen darf, und angenommen, daß japanische Landesgesetz, wie die Beamten, die es handhaben, wären auf einmal über alle Zweifel erhaben, warum handelte der Vertreter Großbritanniens dann nicht im Einverständnisse mit Preußen, Frankreich, Rußland, Spanien, Portugal, Oesterreich, Italien, Holland, Belgien und der Schweiz, die für ihre Staatsangehörigen ebenfalls eigene Jurisdiktion in Japan haben? Die Antwort darauf ist nicht schwer zu finden. Englands Isolirtes Vorgehen vermochte allein seine Handlungsweise als ein Gutgekommen er scheinen zu lassen, das Japan willig machen mußte, seinerseits Opfer zu bringen und den Briten besondere Handelsvortheile zuzugestehen. Es hat danach ganz den Anschein, als ob die hiesige Regierung die Sicherheit seiner im Mikado domizilirenden Landes- kinder um schänden Vortheile willen ans Spiel setzte. Nach dem japanischen Vorfälle wird Japan oben- drein weniger denn je geneigt sein, sich einerseits von den europäischen Mächten einschüchtern zu lassen und andererseits seine Gesetzgebung betritt zu ändern, daß sie

sich den Rechtsprinzipien Europas besser anpaßt, als bisher der Fall war. Ueber die Natur der neuen kommerziellen Erwerbenschaften John Bulls verlaute ich vorläufig noch nichts, und die Schmelzwerke über diesen Punkt erklärt sich aus der Furcht, daß andere Staaten, und vor Allem Deutschland, in Anbetracht seiner bedeutenden Handelsbeziehungen mit Japan, Einwendungen erheben dürften.

Zusland.

* Afrika. Das „Barroo Neuter“ meldet: In Lourenco Marques (portugiesische Besatzung an der Delagoa-Bai in Ostafrika) herrschte infolge der drohenden Duldung der Eingeborenen große Erregung. Truppen sind aus der Umgebung in das Innere der Stadt berufen worden. Alle Straßen sind verbarrikadirt. Das englische Konsulat „Tribald“ laudert zum Schutze des englischen Konsulats seine Marine-Infanterie, die Russländer bilden ein freiwilliges-Corps zu ihrer Verteidigung.

Zus Kunst und Leben.

* Margherita, Mutter ohne Gekind. Es wird uns geschrieben: In ihrer sehrigen Welt über die neuen Schwestern, die der unermüdete „Komponist“ von „Sweet Mary“ eingebildet, dürfte vielleicht das folgende noch von Interesse sein: Am 1. November 1893 wurde in Paris eine neue Komposition an- geführt, die nicht das Original, „Marsch“ ist, sondern die Gemahlin dieses „Marsch“ „Marsch“, wo über vor zwei Jahren wurde, also: „Margherita o Salvatore“. Die Melodie ist genau dieselbe wie bei dem erwähnten Marsch, das vor einigen Jahren in Wien und, besonders im letzten Winter, nur zu meistlich gegeben. In Berlin hat es außerdem der „Komponist“ der „Marsch“, die im „Hof-Opern-Theater“ 20mal hinter- einander mit „Charles Tante“ zusammen gegeben wurde, mit ganz geringen Veränderungen einiger Takte als eigene Komposition ausgegeben und mit dem posthocken Text: „In a Paris, mein Engel, ich dich“ „Das ist“ zu ungeschicklicher Popularität gelang. Auch eine Parodie auf „Margherita, Mädchen ohne Gekind“ kam man diesen Sommer im Berliner Apollotheater hören: „Margherita, Mutter ohne Gekind“ — In Neapel übrigens war „Margherita o Salvatore“ schon vor 2 Jahren nicht mehr neu, und ich weiß ich weiß, vor 3-5 Jahren auf dem Volksfest von Piedigrotta bei Neapel preisgekrönt worden. Andere behaupten, auch die italienische Behauptung ist ein Klugheit, und die Melodie ist — ungerührt. Jedenfalls steht der Triumpfwort dieses demio-trionales wie unermüthlich melodischen Gesankens zu seinem musikalischen und literarischen Werthe nicht gerade in direkter Proportion. Das hat aber höchste Anstufung nicht abgefallen, was es belächelt wie als internationalen Soldaten aller Kulturländer, gewissermaßen als Universalitäts-Beleg vorgeführt. (H. R.)

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 27. September.
— In Erinnerung. Vor 25 Jahren, am 27. Sept. u. 1869, sollte der erste Dampfer, den Gebauer des Werkes zu Ehren „Lepke“ genannt, den Südpassat. Dem Franzosen Ferdinand o. Lepke gelang das große Werk der Verbindung des Rheins Flusses mit dem Mittelmeer, eine Weltverkehrstraße im wahren Sinne des Wortes herstellend. Am 10. Oktober 10 Jahren ist der 100 Kilometer lange Kanal fertig gestellt worden, und großartig waren die in Gegenwart vieler Fürstenthümer feierlichen Feiern bei der einige Monate später erfolgten Einweihung. Zwei neue Städte sind an dem Kanal entstanden, Jonsville und Jost nach englische Wort. Der Verkehr ist von Jahr zu Jahr wachsend.

* Gekind-Verrein. Aus der vorgeschriebenen Generalversammlung des „Gekind-Verrein“ ist zu ersehen, daß der Verein sich nach dem Vertheil des Vermögens aus dem verfallenen Vereinsjahr auf der Höhe seiner Mitgliederzahl und entsprechend seiner Leistungsfähigkeit gehalten hat. Mit der hier in Wiesbaden bisher noch nicht gehörten Wochenschrift „Holl-Vertheil“ hat der Verein seinen Repertoire eine Ergänzung einseitig, die hoffentlich nie daraus verdrängt wird. Auch die Beibehaltung des Vereins an dem Darmstädter Musikfest hat eine Fülle musikalischer und geistlicher Ausbeute gebracht. Das Ansehen des Verein durch die Direktion bedeutet für den Verein einen Verlust, den er durch gesteigerte Thätigkeit in Verbindung mit dem allseitig mit den fröhlichen Erwartungen begründeten neuen Dirigenten Herrn Kapellmeister Hüster auszugleichen hoffen darf. Die darauf vorgenommene Neuwahl des Vorstandes ergab die Beibehaltung seiner bisherigen Mitglieder. Anstatt der leider durch den Tod ihrer verdienstvollen Bekämpfung entfallenen Frau Joch wurde Frau Antjegeckel als Kandidat gewählt.

* Gekind-Förderung des Sparfahns hat der Hüster des Jüners einen Erfolg an die Oberpassanten gerichtet, der folgende Auslegung giebt: Vor einiger Zeit ist auf die Nothwendigkeit hingewiesen worden, die breiten Schichten der Bevölkerung dadurch mehr an regelmäßigen Sparen zu gewöhnen, daß die Spargesellschaft dem Sparen entgegenstehe, indem etwa folgende Ver- fahren eingeführt werden: Kleine Sparbücher in Höhe von 10 Mk., 1, 2 oder 3 Mk. werden durch Sparfahnen allmählich bei den Sparen abgelehrt. Die Sparfahnen quittieren über den Empfang durch Sparfahnen, welche von den Sparen in besondere, selber enthaltende Sparmarken eingestrichelt werden. Nach Ablauf des Sparjahres werden die während desselben eingezahlten Sparfahnen mit 1/10 p. Ct. von der Sparfahne vergütet und die Sparfahnenbücher in Sparfahnenbücher umgewandelt, auf welche dann in der bisher üblichen Weise weitere Sparfahnen ein- gegeben oder zurückgenommen werden können. Die Durchführung dieser Vorlesung, die wenigstens in den Städten eine größere Schwierigkeit möglich sein wird, erhebt im Interesse der Gewöhnung namentlich der minder bemittelten Volksschichten ein regelmäßiges Sparen durchaus wünschenswerth und würde vorzugsweise auf die Gewöhnung kindlicher Einrichtungen in Anregung zu bringen und mit nach Andeckung zu berichten, inwiefern solche Organi- sationen ins Leben getreten und welche Erfolge damit erzielt worden sind.

— Ein Vorkauf zur Güte. Eine „ältere junge Dame“ hat im Schwedener Stadthaus an das Oberhaupt der Stadt folgende Elegie gerichtet: Lieber Ober-Bürgermeister, — Selbe nicht noch aus heuter! — Kind, so wacker junge Mann, — Der ein Weib erfinden kann, — Giran durch sein böses Leben, — Eine Spur von höh'rem Streben, — Und verachtet sein gutes Weib! — Dit, daß er ein Weib fällt, — Verlassen wird er verabschieden, — Ausgefrennt in Reich und Ändern, — Sieht man, daß die Frauen- band — Nie gekostet sein Gemuth, — So ein Mann, ach, jammer- schade! — Daß sie Frau ihm ganz „Vomode“, — Glücklich würde er durch sie — Eine Spur von Vortaste, — Und ein Dugend süßer Kinder, — Die erziehen ein Herz nicht minder! — Staats- erhaltend wird die Göt, — Glück bringt sie und leiten Weib, — Drum, Herr Ober-Bürgermeister, — Die Idee ist nicht von Kleiber, — Wandler nennt sie einen Ederg, — Ihr göhnt mein einiam Herr.

— Heberfall. In dem Hause Platterstraße 34 fand vor- gestern Abend ein Heberfall statt, der noch gefährliche Folgen nach sich zieht. Die Frau eines dort wohnenden Metzgers, der zum 1. October die Wohnung wechselte, wollte einige Kleiderstücke in ihr neue Wohnung verbringen. Als sie nun mit den Sachen in den Keller kam, erlitten der Diebsteher in Begleitung seiner besseren Hälfte, und beide bemerzten die Abwesenheit des Mannes, schlossen die Thür ab, überließen die abzunagel- und verlorene Frau und trüfften sie in bunter Weise. Auf die Ausrufe, die in der ganzen Nachbarschaft zu hören waren, konnte Niemand berufen kommen, da die Thür geschlossen war. Noch je bemerkt, daß der betreffende Metzger ein vortlicher Fälscher ist.

* Marine-Verrein. An die dramatische Schiffschleierin Frau Pauline, Harber eging von Verein chemischer Kameraden des zweiten (vorterrischen) Anweilers in Berlin, dessen Ehren- mitglieder jedoch der Kaiser u. Harber als auch dessen Gemahlin sind, die Bitte, zum nächsten Festungsfeier, mit welchem die Feier des Schiffschleiers von Champigny verbunden wird, den Festzug zu verlassen. Frau u. Harber wird diesem Wünsche nach- kommen. — Mit hielten eine in Nr. 443 unseres Blattes ent- haltene, die bekannte Verdingungsprose des Herrn Stations- vorsetzers a. D. A. Peters betreffende Mitteilung auf Ver- anlassung des Herrn Peters mit der Einleitung versehen: „Der unannehme juristische Vertreter des Herrn Stationsvorsetzers a. D. A. Peters schreibt an.“ Jetzt werden wir von beidseitiger Seite ersucht, zu konstatieren, daß der jegige Anwalt des Herrn Peters auch in dieser Angelegenheit überhaupt nichts geschrieben habe. Zudem wird diesem Anwalte hierüber nachkommen, lehnen wir natürlich jede Verantwortlichkeit für die hier fragliche unangenehme Aenderung ab, umal das betreffende Schriftstück die abgelehnte eigenhändige Unterschrift des betreffenden Anwalts trägt.

* Anglistenfall. Der Dachdeckermeister Jakob Schmidt aus Weichenborn im Amt Montabaur, zur Zeit bei Herrn Dachdeckermeister A. Wills dahier in Arbeit stehend, ward am Dienstag Nachmittag gegen 6 Uhr das Opfer seines Leibes, indem er in Röhren von einem Dach fiel und das Genick brach.

* Die wangenweise Verleigerung der den Gelehrten Phil. Karl Schwanitz gebrauchten, in Viebrich an der Bachstraße abgekauften, von Feldherren zu 4000 Mk. abgekauften Hofstätte, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause nebst Stall, Schuppen und Schweinestall, ergab, daß Herr August Ribb von Viebrich mit 5000 Mk. Versteigerer blieb.

Verrein-Nachrichten.

* Der „Musikalische Klub“ wird kommenden Sonntag, den 29. d. M., im „Hotel Dahn“ einen Familienabend abhalten, zu dem auch Gäste Zutritt haben. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Karl Hopp, Professor des Hauses Friedr. Karburg, einen Vortrag halten über: „Christlich-ethische Sitten- und Charakterbildung“. Daraus folgen geistliche und deskriptive Vorträge, sowie ein Tanzabend.

Sinnchen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Zur Marktdarstellung. In No. 448 (Morgenausgabe) d. Bl. findet sich ein „Wingelnd“ über den Verkauf von Gemälden in den Dählern. Ein Anschlag hieran will Schreiber dieses auf einen andern Witzstand aufmerksam machen, welcher sich namentlich jetzt bei der Infahrt von Ost nach West ausbreitet. Die Dähl-Produzenten, welche ihr Eßbier an „Kaffee“ bringen, werden meistens von den „Dählern“ sofort in Beschlag genommen, so daß andere Personen keinen Kauf direkt mit dem Produzenten abschließen können, sondern bei den „Dählern“ kaufen und heuer be- zahlen müssen. Schreiber dieses ist im Herbst 1893 Heuge ge- wesen, wie eine Anzahl Personen mit einem Dörmchen, der einen Wagen mit schönen geschickten Äpfeln hatte, in Sonderbehandlung stand, als ich plötzlich ein „Dählern“ durch die Leute drängte und rief: „Das Ost ist mein, es ist verdammt!“ Die ersten Käufer mußten abgeben ohne Apfel. Diegem Händchen wider sehr leicht abzugeben, wenn eine Marktdarstellung erfolgen würde, nach welcher die „Dählern“ erst nach 10 Uhr Morgens von den Dählern kaufen dürfen.

* C. S. Georganborn, das freundliche Dörfchen am Dange der Dahn Wärd, kann in diesem Jahre die Feier seines zwei- bundertjährigen Bestehens begehen. Es war zu der Zeit des großen dritten französischen Krieges, der die Palz zu beiden Seiten des Rheines auf Grundstücke verwandelte, Städte, Dörfer, Wärd, Höfchen zu Wärdern in Wärd, die vertriebenen Familien in Menge in die entfernter liegenden Länder des Deutschen Reiches. Der Fürst Georg August von Nassau-Idstein hatte gerade damals fremden Ansehler, die sich in seinem noch vom dreißig- jährigen Krieg der entvölkerten Gebiete niederlassen wollten, nutzge- dehnte Privilegien verleiht und nahm die Flüchtlinge mit Freuden auf. In seinen beiden größten Städten Wiesbaden und Idstein ließ er eine Niederlassung zu gründen. Dazu erließ er einen Landkomplex am Dange der Dahn Wärd, da wo drei-erlei Herren Gebiet aneinander triff, das kurnainische, das hessen-rheinische und das nassau- rheinische. Der Besitzhabend war hier in der wilden Wärd und Abgegend nicht genau abgegrenzt, namentlich nicht nach der Sub- stanz zu, zwischen Mainz und Nassau. Wohl prächtigen Bauern- familien wollte der Fürst in jener dem Dange an der Grenze eine Heimstätte gewähren; es sollten die Bauerngeschlechter gewissermaßen

einen Anstoss den Wohlthätigen gegen Mainz und Offen bilden. Im Frühjahr von 1894 ertheilte die Gemeinde eine Wahl...

Ihre Schuld. De begann Georgborn trübsal zu erdulden, und Jeder, der heute von Gauschland aus den prächtigen Waldweg...

welchem diese Veranlassung hatte, erließ der Besagte in einem liegenden Blatte ein Inserat, in welchem er diejenigen...

Vermischtes.

Ueber ein Geschenk für die kaiserlichen Prinzen beim Kaiserlich zu Thurn wird der Volk von dort geschrieben: Bei der Aufstellung der Gewerte...

Der Gärtnermeister Jacob in Berlin, der kürzlich farb, wurde als tüchtiger Offizier bezeichnet. Zur Aufklärung der betr. Notiz...

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 26. Sept. Vor dem Schöffengerichte fand heute Vormittag, 9 Uhr, Termin zur Verhandlung der Privatklage des Reichstags-Abgeordneten Uebermann...

Marktberichte. Limburg, 26. Sept. Die Preise hielten sich vor Waller: Rother Weizen (alter) 11 Mt. 60 Pf. Weißer Weizen 11 Mt. 40 Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effecten-Compt. vom 26. Sept. Monats 5 1/2 Pct. - Credit-Wissen 90 1/2, Disconto-Commandit 204.90, Staatsb. - Lombarden 93 1/2 - 1/2.

Das Familien der Morgen-Ausgabe enthält heute in der 1. Beilage: Kunst und Gausch. Roman von Gertrud Frank-Schleibstein. (43. Fortsetzung).

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 10 Seiten und „Zerzähltes Hausbuch“ No. 7.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. September 1894.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Prior-Obligationen, Pfandbriefe, Wechsel, and Gold u. Papiergeld.